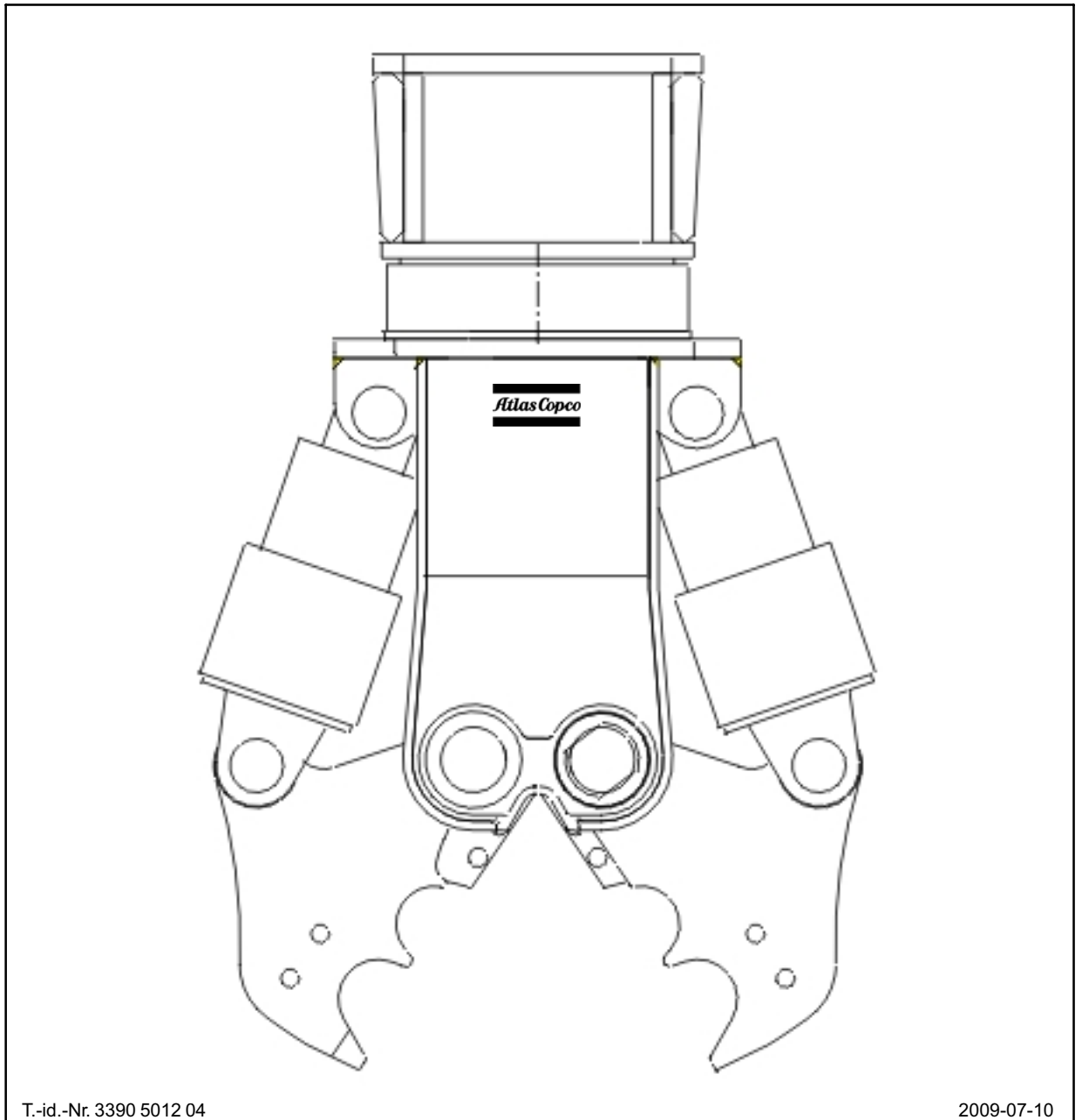


Betriebsanleitung Abbruchzange

CC 250 und CC 550



Betriebsanleitung Abbruchzange

CC 250

CC 550

© Atlas Copco Construction Tools GmbH

Atlas Copco Construction Tools GmbH

Postfach: 102152, D - 45021 Essen
Helenenstrasse 149, D - 45143 Essen

Bundesrepublik Deutschland

Telefon: +49 201 633 - 0

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|--|-----------|
| 1. | Vorwort | 5 |
| 2. | Sicherheitsbestimmungen zur Unfallverhütung | 6 |
| 3. | Kennzeichnung nach Maschinenrichtlinie 98/37/EG | 8 |
| 3.1 | CE-Typenschild für Produktgruppe Abbruchzange | 8 |
| 4. | Allgemeine Informationen | 9 |
| 4.1 | Einsatzbedingungen | 9 |
| 4.2 | Anlieferung | 9 |
| 5. | Hauptkomponenten | 10 |
| 5.1 | Komponenten der Abbruchzange CC 250 | 10 |
| 5.2 | Komponenten der Abbruchzange CC 550 | 11 |
| 6. | Installation | 12 |
| 6.1 | Betriebsmittel | 12 |
| 6.1.1 | Mineralische Flüssigkeiten | 12 |
| 6.1.2 | Nicht-mineralisches Hydrauliköl | 12 |
| 6.1.3 | Fett | 12 |
| 6.2 | Transport und Lagerung | 13 |
| 6.3 | Anbau des Verbindungsstückes an die Abbruchzange | 14 |
| 6.4 | Mechanischer Anbau der Abbruchzange an den Bagger | 15 |
| 6.5 | Hydraulischer Anschluss der Abbruchzange an den Bagger | 16 |
| 6.6 | Ein-/Ausschalten der Abbruchzange vom Trägergerät aus | 17 |
| 6.7 | Abbau der Abbruchzange vom Bagger bei kürzerer oder längerer Stillstandszeit | 17 |
| 6.7.1 | Abbau vom Bagger | 17 |
| 7. | Betrieb der Abbruchzange | 18 |
| 7.1 | Starten der Abbruchzange | 18 |
| 7.2 | Funktionsprobe | 18 |
| 7.3 | Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange | 19 |
| 7.4 | Unterwassereinsatz | 26 |
| 7.5 | Einsatz der Abbruchzange an Kranen | 26 |
| 7.6 | Arbeiten bei hoher Umgebungstemperatur | 26 |
| 7.7 | Arbeiten bei niedriger Umgebungstemperatur | 26 |
| 7.8 | Betrieb der Abbruchzange in den Endlagen der Zylinder | 27 |
| 8. | Wartung und Pflege der Abbruchzange | 27 |
| 8.1 | Allgemeine Angaben | 27 |
| 8.2 | Wartungsarbeiten, die vom Baggerfahrer durchgeführt werden sollen | 28 |
| 8.2.1 | Schmieren der Abbruchzange | 28 |
| 8.2.2 | Rissprüfung | 29 |
| 8.2.3 | Prüfung der O-Ringe | 30 |
| 8.2.4 | Prüfung des Schneidspalts | 30 |
| 8.2.5 | Verschleißprüfung | 31 |
| 8.2.6 | Prüfung der Hydraulikleitungen vor Arbeitsbeginn | 31 |
| 8.2.7 | Prüfung der Bolzen am Verbindungsstück auf Verschleiß | 31 |
| 8.2.8 | Kontrolle und Reinigung des Hydraulikölfilters | 31 |
| 8.2.9 | Kontrolle der Schraubverbindungen | 31 |
| 8.3 | Wartungsplan / Anzugsmomente | 32 |
| 9. | Die häufigsten Fehler - Ursachen und Hinweise zur Abhilfe | 33 |
| 9.1 | Abbruchzange arbeitet nicht | 33 |
| 9.2 | Abbruchzange zeigt unzureichende Schließkraft | 33 |
| 9.3 | Abbruchzange schneidet nicht | 33 |
| 9.4 | Betriebstemperatur zu hoch | 33 |
| 9.5 | Ölaustritt an den Hydraulikanschlüssen | 34 |
| 9.6 | Schmierung nicht ausreichend | 34 |
| 10. | Entsorgung | 34 |
| 11. | Leicht, kraftvoll und robust. Die kleinen CC's. | 34 |
| 12. | Technische Daten | 35 |
| | Stichwortverzeichnis | 36 |

1. Vorwort

Lesen Sie diese Betriebsanleitung bitte vor dem ersten Einsatz der Abbruchzange. Sie vermeiden so Störungen und Ausfälle durch falschen oder unsachgemäßen Gebrauch.

In der Betriebsanleitung finden Sie:

- Wichtige Sicherheitsbestimmungen
- Hinweise zum Betrieb der Abbruchzange
- Hinweise zur Wartung der Abbruchzange
- Hilfe bei der Fehlersuche

Die Betriebsanleitung beschreibt den richtigen Umgang mit der Abbruchzange auf der Baustelle. Sie gehört deshalb in das Dokumentenfach der Baggerkabine.

Beachten Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise. Diese finden Sie am Anfang der Betriebsanleitung. Zusätzlich werden die Sicherheitshinweise an den entsprechenden Stellen in der Betriebsanleitung wiederholt.

Die Verantwortung für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen liegt in jedem Fall beim Betreiber, d. h. bei Ihnen.

Alle Sicherheitsvorschriften folgen den geltenden Gesetzen und Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft. Darüberhinaus sind noch zusätzliche nationale Vorschriften berücksichtigt.

Bei dem Einsatz der Abbruchzange außerhalb der Europäischen Gemeinschaft gelten die nationalen Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Anwenderlandes. Je nach Einsatzgebiet sind weitergehende nationale Vorschriften und Gesetze zu beachten.

Beachten Sie bitte, dass ein sicherer Betrieb der Abbruchzange nur bei Verwendung von Original-Ersatzteilen gewährleistet ist.

Viel Erfolg mit der Abbruchzange wünscht Ihnen die

Atlas Copco Construction Tools GmbH

2. Sicherheitsbestimmungen zur Unfallverhütung

Schließen Sie die Gefährdung von Personen aus.
Beachten Sie die folgenden Hinweise.

Lesen Sie die Betriebsanleitung und die entsprechenden Vorschriften, bevor Sie mit der Abbruchzange arbeiten.

Beim Einsatz von Abbruchzangen im Bereich der Länder der Europäischen Union sind die Vorschriften der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG und die nationalen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten. In Ländern außerhalb dieses Bereiches sind die dort geltenden Gesetze und Verordnungen sinngemäß anzuwenden. Je nach Einsatzgebiet sind weitergehende nationale Vorschriften und Gesetze zu beachten.

Erklärung der Symbole in der Betriebsanleitung

Entsprechend ihrer Wichtigkeit sind in der Betriebsanleitung Hinweise mit Symbolen gekennzeichnet.

Die Art dieser Symbole und deren Bedeutung werden nachfolgend beschrieben:

Hinweis!

Gekennzeichneter Textbereich zeigt Hinweise auf das ordnungsgemäße Arbeiten mit dem Hydraulikwerkzeug. Hinweise dienen zur Vermeidung von Fehlbedienungen und Arbeitsfehlern.



Achtung!

Gekennzeichneter Textbereich zeigt Sicherheitshinweise und Anweisungen, die der **Vermeidung von Sachschäden** dienen.



Gefahr!

Gekennzeichneter Textbereich zeigt Sicherheitshinweise und Anweisungen, die der **Vermeidung von Personenschäden** dienen. Ziel ist die Unfallverhütung!

Vor dem Erstanbau:

Vor An- und Abbau des Werkzeuges und/oder Wartungsarbeiten an der Hydraulik des Werkzeuges/des Trägergerätes ist sicherzustellen, dass das Hydrauliksystem drucklos ist!

Beim Einsatz / Transport des Baggers mit angebaute Abbruchzange ist außerdem die vom Hersteller des Baggers mitzuliefernde Bedienungsanleitung/ Betriebsanleitung zu beachten.

Verlegen Sie keine Hydraulikleitungen durch die Fahrerkabine! Hydraulikleitungen können undicht werden oder sogar platzen! Das Hydrauliköl wird während des Betriebes sehr heiß.

Beim Anbau der Abbruchzange:

Beim Anbau der Abbruchzange wird ein zusätzlicher Helfer benötigt. Dieser muss vom Baggerfahrer eingewiesen werden. Sprechen Sie Handzeichen mit dem Helfer ab!

Benutzen Sie zum Transport nur die vorhandenen Transportösen und geeignete Hebezeuge!

Bauen Sie die Abbruchzange nur an einen Bagger mit ausreichender Tragfähigkeit an! Für die Abbruchzange sind im Normalfall Trägergeräte gemäß Kapitel 12., Technische Daten, erforderlich.

Bei Verwendung von Trägergeräten unterhalb dieser Gewichtsgrenze geht die Standfestigkeit verloren, und es besteht Unfallgefahr durch Umkippen des Baggers.

Beim Anbau von Abbruchzangen an Trägergeräte oberhalb dieser Gewichtsgrenzen kann es zu mechanischen Überbeanspruchungen der Anbaugeräte kommen.

Verwenden Sie zum Anbau des Verbindungsstückes nur die mitgelieferten Schrauben aus Spezialstahl!

Prüfen Sie bei vorhandener Hydraulikinstallation die Hydraulikleitungen! Alle Leitungen für die Zu- und Ableitungen des Öles müssen einen ausreichenden Innendurchmesser und eine ausreichende Wandstärke haben.

Hände weg von Bohrungen und Passstellen beim Anbau der Abbruchzange, besonders bei Bewegungen des Auslegers!

Fangen Sie auslaufendes Öl auf. Entsorgen Sie es entsprechend den geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Umweltgefahren!

Beim Betrieb der Abbruchzange:

Schließen Sie die Frontscheibe, bzw. den Splitter- schutz der Fahrerkabine! Dies gewährleistet Schutz

vor umherfliegenden Gesteinssplintern beim Arbeiten mit der Abbruchzange.

Bedienen Sie die Abbruchzange nur vom Fahrersitz aus! Ausnahme: Fernsteuerung des Trägergerätes. Siehe Kapitel 6.6.

Setzen Sie die Abbruchzange erst in Betrieb, wenn sowohl der Bagger als auch die Abbruchzange in der richtigen Position sind.

Setzen Sie die Abbruchzange sofort still, wenn sich Personen im Gefahrenbereich aufhalten! Durch umherfliegende Gesteinssplinter und Stahlstücke ist der Gefahrenbereich beim Zangenbetrieb erheblich größer als beim Baggerbetrieb und muss je nach Art des zu bearbeitenden Materials erweitert oder durch geeignete Maßnahmen abgesichert werden.

Fassen Sie keine heißen Teile an!

Die Abbruchzange erwärmt sich während des Betriebes.

Überwachen Sie die Öltemperatur!

Die Temperatur des Hydrauliköls darf nie über 80° C liegen. Wird im Tank des Trägergerätes eine höhere Temperatur gemessen, müssen Installation und/oder Druckbegrenzungsventil überprüft werden!

Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften des Baggerherstellers!

ACHTUNG:

Für die Bedienung des Baggers bei Zangenbetrieb beachten Sie das Kapitel 6.6.

Die Abbruchzange ist nur für die beschriebenen Einsatzbedingungen einzusetzen.

Beim Abbau der Abbruchzange:

Beim Abbau der Abbruchzange wird ein zusätzlicher Helfer benötigt. Dieser muss vom Baggerführer eingewiesen werden. Sprechen Sie Handzeichen mit dem Helfer ab.

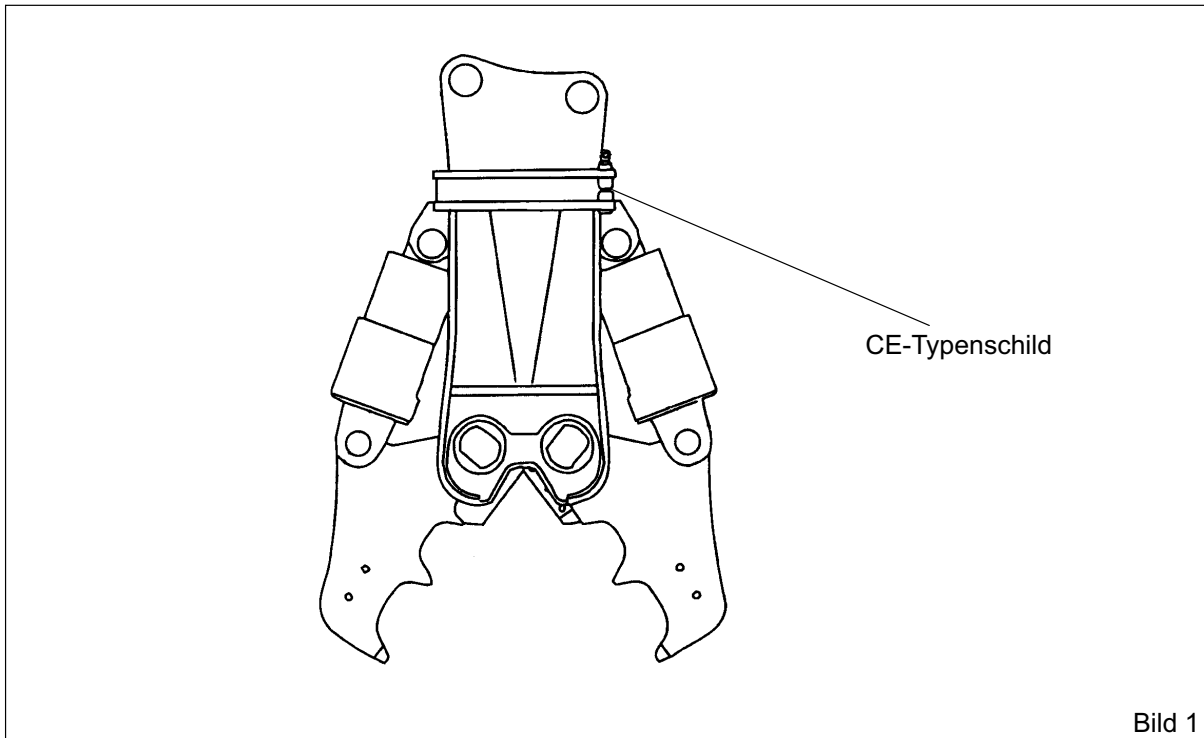
Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften des Baggerherstellers beim Umgang und bei der Stellsetzung des Baggers.

Hände weg von Bohrungen und Passstellen beim Abbau der Abbruchzange besonders bei Bewegungen des Auslegers!





Fangen Sie auslaufendes Öl auf. Entsorgen Sie es entsprechend den geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Umweltgefahren!

Sichern Sie die abgebaute Abbruchzange so ab, dass sie nicht umfallen kann!

3. Kennzeichnung nach Maschinenrichtlinie 98/37/EG



3.1 CE-Typenschild für Produktgruppe Abbruchzange

| | |
|---|----------------------------------|
|  Atlas Copco Construction Tools Essen Germany | Name und Adresse des Herstellers |
| Type | Typ |
| Ser. No. | Serien-Nr. |
| Deliv. wt | Gewicht der Produktgruppe |
| P max | max. zulässiger Betriebsdruck |
| Year | Baujahr der Produktgruppe |
|    | |
| Made in Germany | |

Das CE-Typenschild enthält Angaben über die Abbruchzange. Die Gewichtsangabe bezieht sich auf das Gewicht der Abbruchzange.

Bei der Auswahl von geeigneten Hebezeugen und Anhängelassen für den Transport der Einheit ist ggfs. das Gewicht des Verbindungsstückes zusätzlich zu berücksichtigen.

Laut EG-Richtlinien Maschinen sind CE-Typenschilder dauerhaft und gut sichtbar anzubringen. Bei Verlust, Zerstörung oder Unleserlichkeit können Sie solche Schilder bei Ihrem Händler/ bei Atlas Copco Construction Tools nachbestellen.

4. Allgemeine Informationen

4.1 Einsatzbedingungen

Die Abbruchzange ist ein Anbaugerät für hydraulisch betriebene Bagger.

Die Abbruchzange ist für folgende Arbeiten geeignet:

leichtere Abbrucharbeiten, z. B. schmale, leicht armierte Betonelemente, Mauerwerk

besonders effektiv einsetzbar bei Innensanierungen und Entkernungen

4.2 Anlieferung

Zum Lieferumfang der Abbruchzange gehören im allgemeinen:

Abbruchzange, Betriebsanleitung, Ersatzteilliste und EG-Konformitätserklärung.



ACHTUNG!

Bedienungsfehler führen zu Schäden an der Abbruchzange und an der Ausrüstung des Trägergerätes.

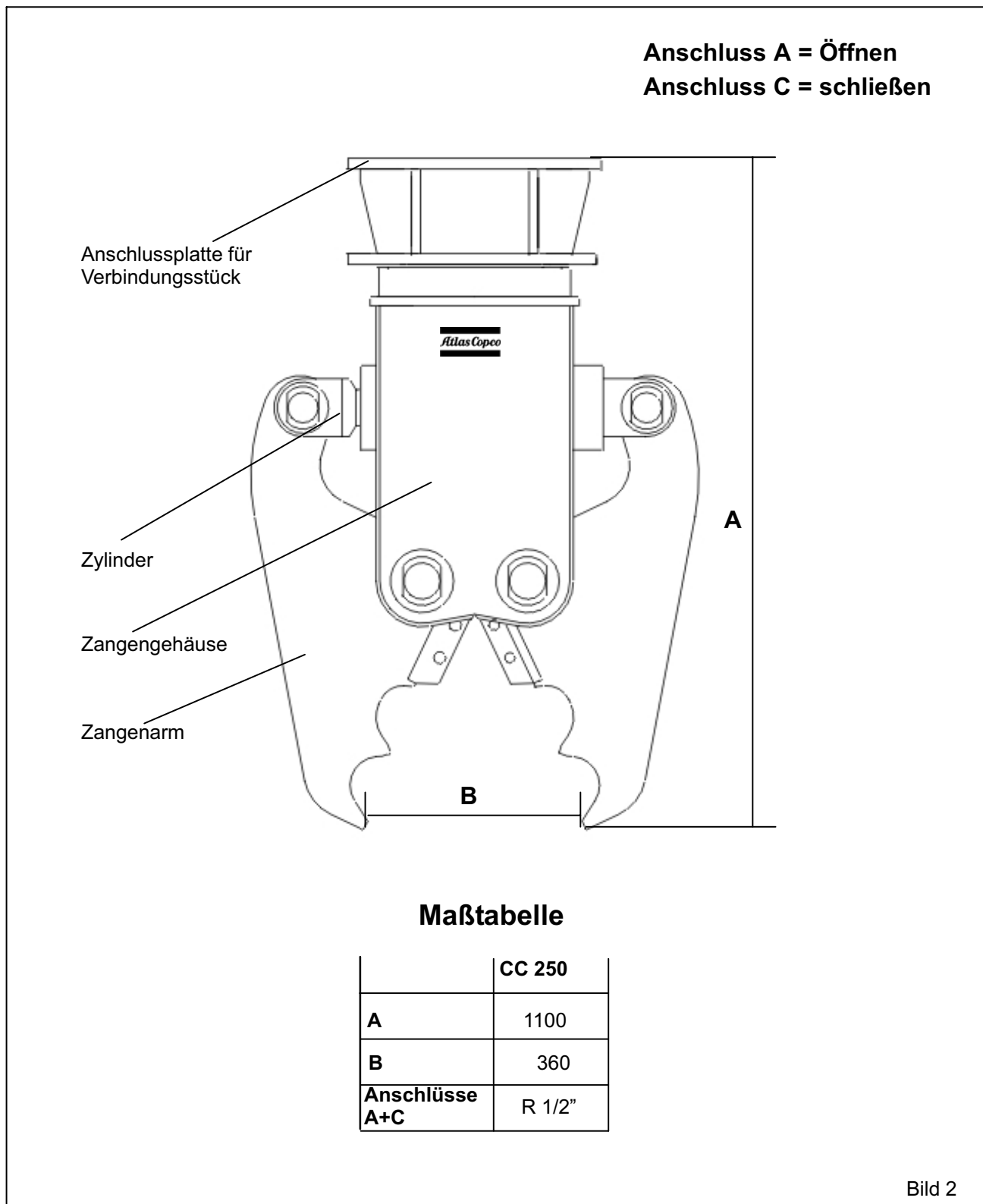
Die Abbruchzange wird im Regelfall aus der Fahrerkabine des Trägergerätes bedient. Siehe dazu Abschnitt [2.](#) und [6.6.](#)

Zubehör: Schläuche entsprechend der Bestellung.

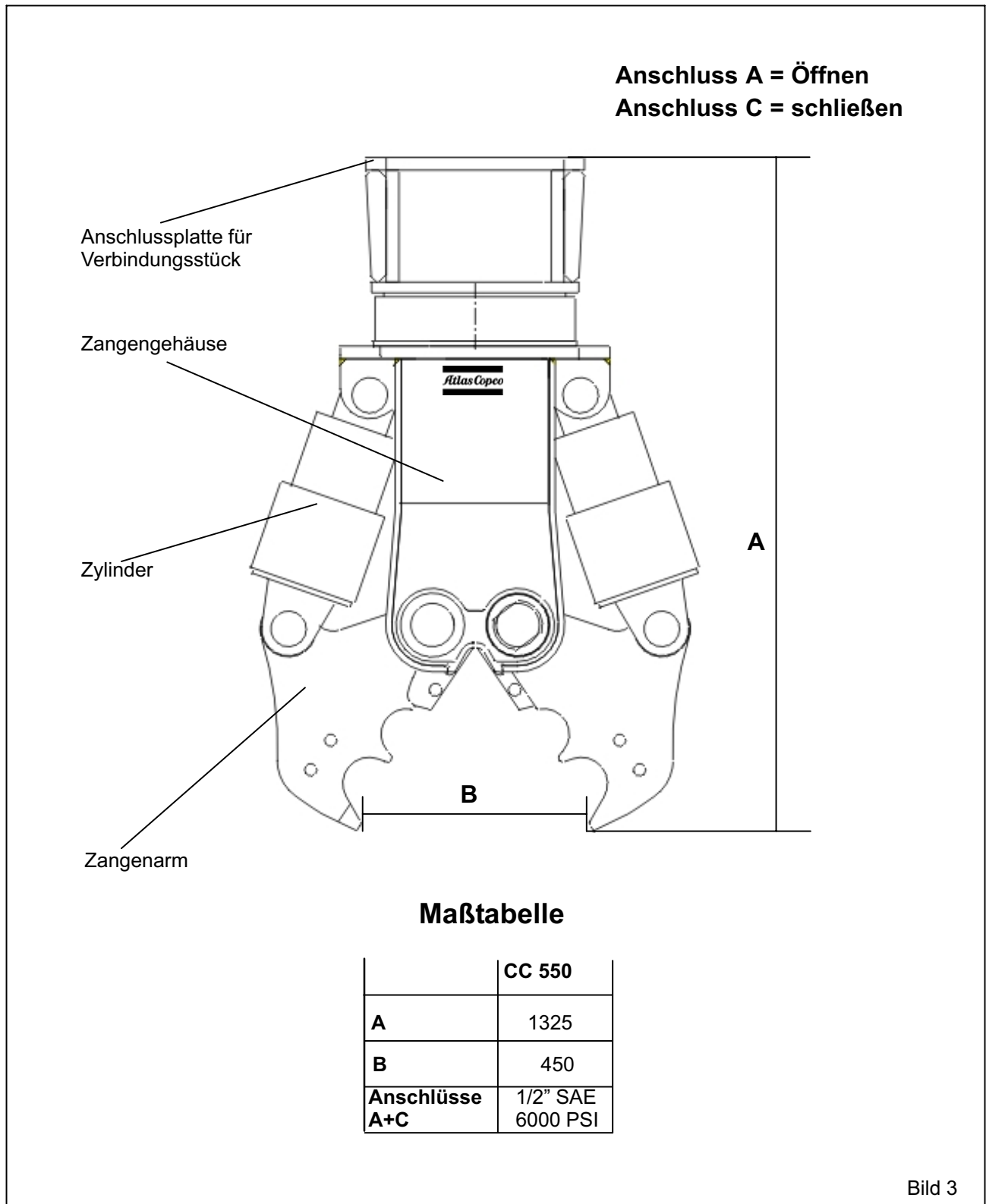
Sonderzubehör: z. B. Verbindungsstück, hydraulischer Anbausatz für den Bagger entsprechend der Bestellung.

5. Hauptkomponenten

5.1 Komponenten der Abbruchzange CC 250



5.2 Komponenten der Abbruchzange CC 550



6. Installation

6.1 Betriebsmittel

Beim Betrieb der Abbruchzange werden folgende Betriebsmittel benötigt:

6.1.1 Mineralische Flüssigkeiten

Alle von den Trägergeräteherstellern vorgeschriebenen Hydraulikmarkenöle sind auch für den Betrieb der Abbruchzangen geeignet.

Das Öl sollte jedoch mindestens der Viskositätsklasse HLP 32 entsprechen.

Im Sommer und in wärmeren Regionen sind Öle der Viskositätsklasse HLP 68 oder höher zu verwenden.

Im Übrigen sind die Vorschriften des Trägergeräteherstellers zu beachten.

Opt. Viskositätsbereich = 30 - 60 cSt
Max. Startviskosität = 2000 cSt
Max. Öltemperatur = 80°C

Beim Einsatz der Abbruchzangen bei tiefen Temperaturen beachten Sie bitte Kapitel 7.7.

6.1.2 Nicht-mineralisches Hydrauliköl

Zur Zeit werden aus Gründen der Umweltschonung oder auch anderer technischer Gründe Hydrauliköle eingesetzt, die nicht der Gruppe der HLP-Mineralöle angehören.

Vor dem Einsatz solcher Hydrauliköle ist unbedingt der Hersteller Ihres Trägergerätes zu befragen, ob ein Betrieb mit solchen Hydraulikölen gestattet ist.

Unsere Werkzeuge sind grundsätzlich für den Betrieb mit Mineralölen geeignet. Vor der Verwendung anderer Hydrauliköle, die vom Trägergeräte-Hersteller zugelassen sind, ist in jedem Falle Ihr Atlas Copco Customer Center/Händler in Ihrer Region anzusprechen. Unsere Werkzeuge werden nach der Erstmontage und nach einer Reparatur im Herstellerwerk einem Probe- und Funktionslauf unterzogen, auf einer mit **Mineralöl** betriebenen Anlage.

Hinweis

Wenn Sie nicht-mineralisches Öl verwenden, geben Sie bitte auf jeden Fall den Namen des verwendeten Öls an, wenn Sie das Werkzeug zur Reparatur zurücksenden!

6.1.3 Fett

| Betriebsmittel | T.-Id.-Nr. |
|----------------|--------------|
| Zangenfett | 3363 0949 14 |

Kontrollieren Sie das Ölfilter!

In der Rücklaufleitung des Hydrauliksystems muss ein Ölfilter eingebaut sein. Das Ölfilter darf höchstens eine Maschenweite von 50 Micron haben und muss mit einem Magnetabscheider ausgestattet sein.



ACHTUNG!

Überwachen Sie die Öltemperatur!

Die Temperatur des Hydrauliköls darf nie über 80° C liegen. Wird im Tank eine höhere Temperatur gemessen, müssen Installation und Druckbegrenzungsventil überprüft werden.



ACHTUNG!

Mischen Sie niemals mineralische und nicht-mineralische Hydrauliköle! Selbst kleine Beimengungen von Mineralöl in nicht-mineralisches Öl können während des Einsatzes zu Schäden am Werkzeug und am Trägergerät führen.



ACHTUNG!

Nicht-mineralisches Öl verliert seine biologische Abbaubarkeit, wenn es mit Mineralöl verunreinigt ist. Verunreinigtes nicht-mineralisches Öl muss, entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Umweltgefahren, als Sondermüll entsorgt werden.

Beachten Sie beim Umgang mit Ölen und Fetten die für diese Produkte geltenden Sicherheitsvorschriften!

6.2 Transport und Lagerung



Gefahr!

Benutzen Sie zum Anheben der Abbruchzange die vorhandenen Hebeösen und Hebezeuge mit ausreichender Tragfähigkeit!
(Siehe Bild 4)

Seile und Anschlaghilfen müssen in gutem Zustand sein!

Verwenden Sie zur Ablage der Abbruchzange Holzunterlagen von ausreichender Größe und Stabilität!

Beim Abbau der Hydraulikverbindungen kann Hydrauliköl auslaufen. Fangen Sie auslaufendes Öl auf. Entsorgen Sie es entsprechend den geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Umweltgefahren! Verschließen Sie offene Leitungen!

Beachten Sie beim Umgang mit Ölen und Fetten die für die Produkte geltenden Sicherheitsvorschriften!

Montageplatte in die richtige Stellung drehen. Gelenkstifte einstecken und sichern. Sicherstellen, dass die Gelenkstifte richtig eingesteckt werden, so dass sich die Montageplatte beim Transport nicht drehen kann. (siehe Bild 5)

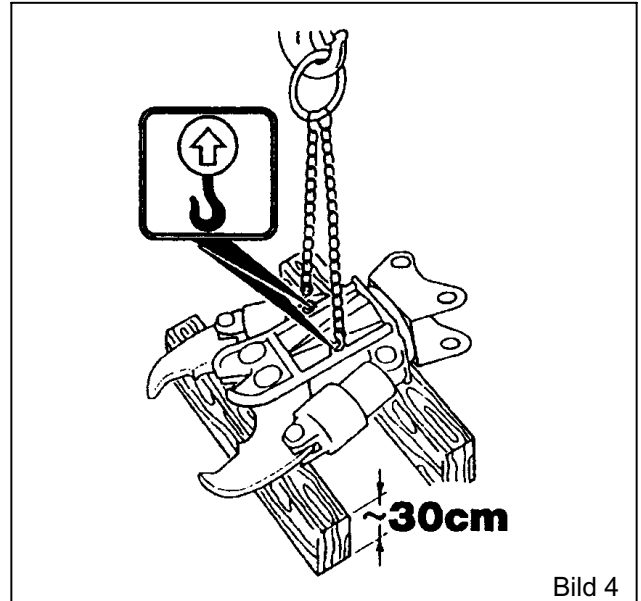


Bild 4

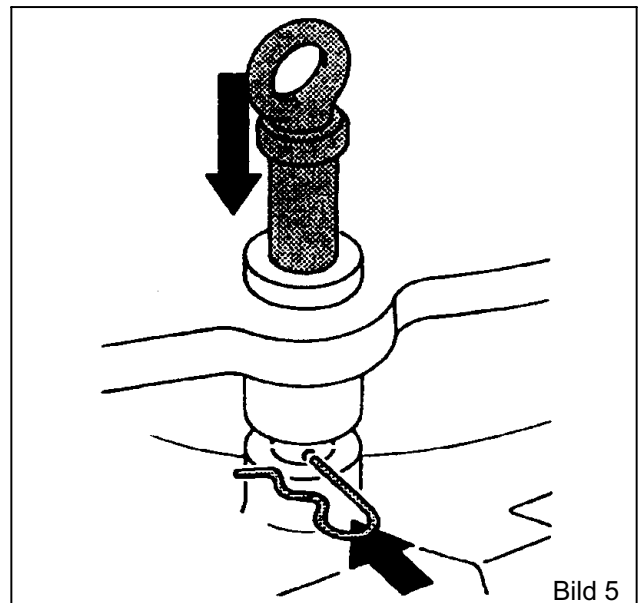


Bild 5



ACHTUNG!

Um Beschädigungen der Kolbenstange des Hydraulikzylinders beim Transport der Abbruchzange zu vermeiden, muss die Kolbenstange eingefahren

sein. Das heißt die Abbruchzange steht in Stellung "offen".

6.3 Anbau des Verbindungsstückes an die Abbruchzange

Die Abbruchzange in Reichweite des Baggerauslegers auf Kanthölzer oder Palette legen.

Verbindungsstück mit Schrauben an der Anschlussplatte Verdreheinrichtung/Anschlussplatte Abbruchzange befestigen.



GEFAHR!

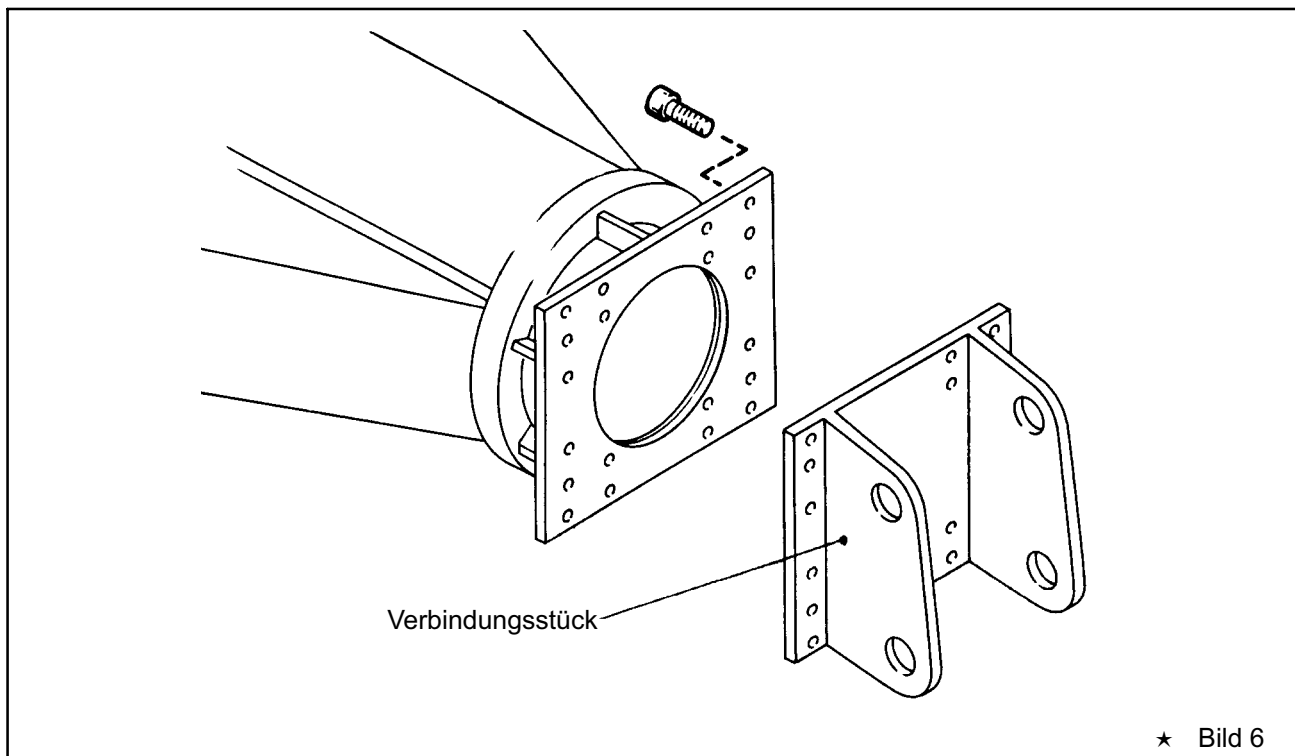
Verwenden Sie zum Anbau nur die mitgelieferten Schrauben aus Spezialstahl!

Benutzen Sie zum Transport nur die vorhandene Transportösen und ausreichend bemessene Hebezeuge. Beachten Sie das Gewicht (Typenschild, Kapitel 3.1)

Hinweis für den Benutzer dieser Anleitung:

Bilddarstellungen mit ★ entsprechen nicht den Abbruchzangen CC 250 und CC 550.

Sie dienen nur zur Darstellung des beschriebenen Vorganges.



6.4 Mechanischer Anbau der Abbruchzange an den Bagger



GEFAHR!

Bauen Sie die Abbruchzange nur an einen Bagger mit ausreichender Tragfähigkeit an!
Ist der Bagger zu leicht, verliert er seine Standfestigkeit und kippt um.

Das Trägergerät während des Anbaus nur vom Fahrersitz aus bedienen!

Sprechen Sie Handzeichen mit dem Helfer ab.
Der Helfer muss vom Baggerfahrer eingewiesen werden.

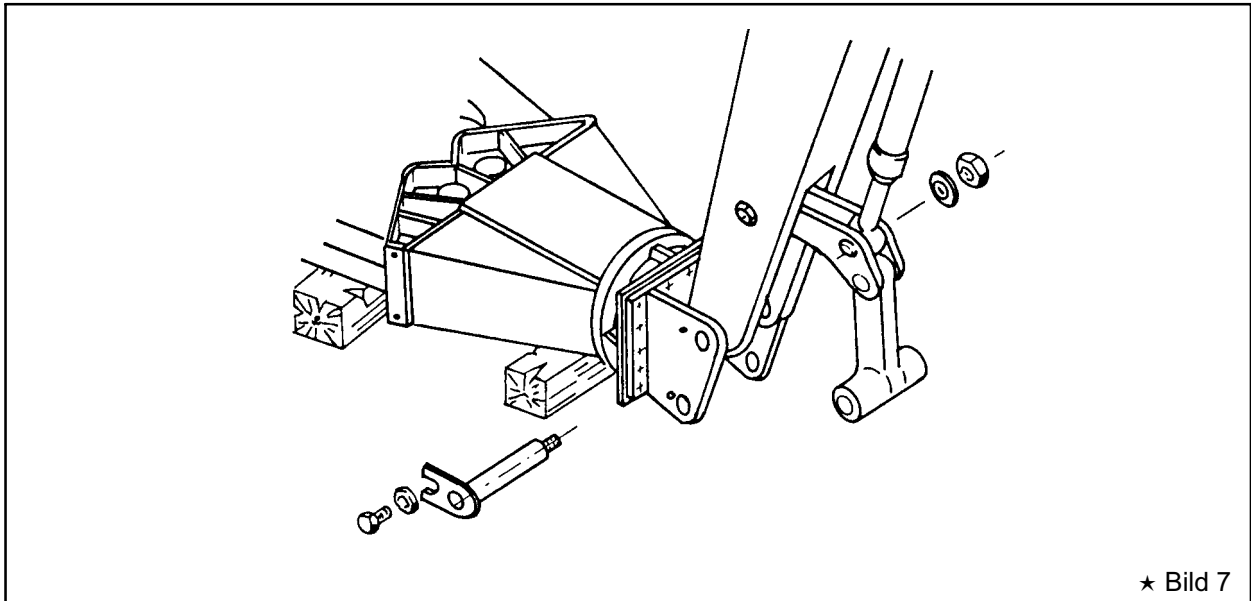
Hände weg von Bohrungen und Passstellen beim Anbau der Abbruchzange!

Fassen Sie beim Bewegen des Baggerauslegers keine Teile an!

Prüfen Sie niemals mit den Fingern die Lage der Bohrungen zueinander!

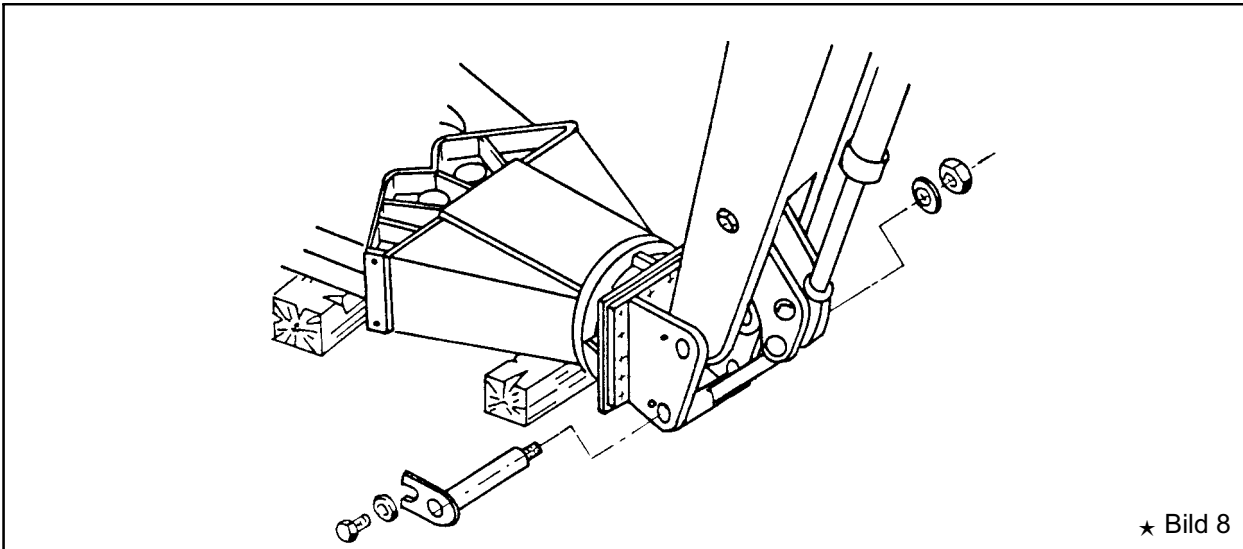
Abbruchzange mit angebautem Verbindungsstück, entsprechend der Bilder 7 und 8 so positionieren, dass der Bagger mit seiner Ausrüstung = Stiel richtungsgleich steht. Danach ist es möglich, durch einfaches Verfahren und Bewegen den Baggerstiel so in das Verbindungsstück einzufahren, dass die Bohrungen für den Stielbolzen fluchten.

Entsprechend Bild 7 wird der Stielbolzen eingebaut und gesichert.



Zum Einbau des Koppelbolzens wird der Löffelzylinder des Baggers entsprechend verfahren und die

Koppel von Hand zum Fluchten gebracht. Danach Koppelbolzen einbauen und sichern.



ACHTUNG!

Nach Anbau der Abbruchzange muss der Löffelzylinder vorsichtig in beide Endstellungen gefahren werden. Ein einwandfreies Verfahren bis in beide Endstellungen muss gewährleistet sein, ohne dass das Verbindungsstück anschlägt, ausgenommen ein vorgesehener Endanschlag ist am Verbindungsstück vorhanden.

6.5 Hydraulischer Anschluss der Abbruchzange an den Bagger



GEFAHR!

Vor An- und Abbau des Werkzeuges und/oder Wartungsarbeiten an der Hydraulik des Werkzeuges/des Trägergerätes ist sicherzustellen, dass das Hydrauliksystem drucklos ist!

Am Bagger muss eine geeignete Hydraulikinstallation für den Abbruchzangenbetrieb vorhanden sein.

Prüfen Sie bei vorhandener Hydraulikinstallation die Nennweite der Hydraulikleitungen! Alle Leitungen für die Zu- und Ableitung des Hydrauliköls müssen einen ausreichenden Innendurchmesser aufweisen. Siehe dazu Kapitel 12., Technische Daten.

Für die Verschlauchung/Verrohrung dürfen nur Teile verwendet werden, die den folgenden Qualitätsanforderungen genügen:

Hydraulikschläuche mit 4 Drahteinlagen nach DIN 20023. Hydraulikrohre, nahtlos kaltgezogene Stahlrohre nach DIN 2391, Bl. 2, Gütegrad C.

Prüfen Sie die Druckbegrenzungsventile der Hydraulik-Installation!

Die Druckbegrenzungsventile sind auf die maximal zul. statischen Drücke einzustellen. Einstellwert siehe Kapitel 12., Technische Daten. Aus Haftungsgründen empfehlen wir ein anschließendes Plombieren!

Die Abspritzleitung der Druckbegrenzungsventile muss direkt in den Tank geführt werden, um die sichere Funktion des Druckbegrenzungsventils zu gewährleisten!

Verlegen Sie keine Hydraulikleitungen durch die Fahrerkabine!

Hydraulikleitungen können undicht werden oder platzen und heißes Hydrauliköl kann austreten.

Schraubkappen von den Anschlüssen lösen und aufbewahren.

Prüfen Sie die Anschlüsse an der Abbruchzange und an den Zangenschläuchen!

Die Anschlussgewinde dürfen nicht beschädigt sein. Anschlussgewinde von Sand und ähnlichen Fremdkörpern reinigen!

Schlauchleitungen an den Anschlüssen festschrauben. (Anzugsmomente siehe Kapitel 8.3)

Stellen Sie fest, dass die vorhandene Installation den vorgenannten Anforderungen nicht entspricht, sprechen sie aus Sicherheitsgründen unbedingt mit dem Atlas Copco Customer Center/Händler in Ihrer Region.

Ist die entsprechende Installation nicht vorhanden, muss der Original Umbausatz eingebaut werden. Für den Einbau gibt es eine besondere Anweisung.

Bei Erstanschluss, aber auch bei jedem Wiederaufbau der Hydraulikleitungen, ist das Trägergerät so abzusichern, dass ein selbsttätiges Einschalten der Abbruchzange zuverlässig verhindert wird.

Wurde kein Original Umbausatz für die Hydraulikinstallation verwendet, muss überprüft werden, ob die Schlauchanschlüsse am Bagger mit den Anschlüssen der Abbruchzangenschläuche übereinstimmen. Siehe dazu Kapitel 12., Technische Daten.

6.6 Ein-/Ausschalten der Abbruchzange vom Trägergerät aus

Durch den Einbau des Original Umbausatzes in das vorhandene hydraulische System des Trägergerätes wird die Möglichkeit gegeben, die Abbruchzange durch die Hydraulik des Trägergerätes zu betreiben. Alle Funktionen für normalen Baggerbetrieb bleiben erhalten. Durch elektrische Befehle wird während des Abbruchzangeneinsatzes letzterer ein- und ausgeschaltet.

Beim Verlassen der Fahrerkabine muss der Sicher-

heitsschalter der elektrischen Zangeninstallation auf Stellung „ Aus ” geschaltet werden.

Damit ist ein unbeabsichtigtes Einschalten der Abbruchzange sicher unterbunden.

Eine Fernbedienung von Trägergerät und Abbruchzange ist möglich. Nähere Einzelheiten dazu erfahren Sie beim Hersteller des Trägergerätes und/oder bei dem Atlas Copco Customer Center/Händler in Ihrer Region.

6.7 Abbau der Abbruchzange vom Bagger bei kürzerer oder längerer Stillstandszeit

6.7.1 Abbau vom Bagger

Vor An- und Abbau des Werkzeuges und/oder Wartungsarbeiten an der Hydraulik des Werkzeuges/des Trägergerätes ist sicherzustellen, dass das Hydrauliksystem drucklos ist!

Schalten Sie dann für die nachfolgenden Arbeiten aus Sicherheitsgründen das Trägergerät aus!

Soweit nicht anders beschrieben, erfolgt der Abbau der Abbruchzange in umgekehrter Reihenfolge wie der Anbau.

Öffnen Sie die Arme der Abbruchzange ganz, so dass die Kolbenstangen ganz in den Hydraulikzylindern verschwinden.

Abbruchzange außerhalb der üblichen Verkehrswege auf Kanthölzern oder Paletten ablagen.

Verschließen Sie offene Schlauchanschlüsse ordnungsgemäß.

Montageplatte in die richtige Stellung drehen. Gelenkstifte einstecken und sichern. Sicherstellen, dass die Gelenkstifte richtig eingesteckt werden, so dass sich die Montageplatte beim Transport nicht drehen kann.

Bolzensicherung an Koppel- und Stielbolzen lösen und die Bolzen mit einer Stahlwelle und einem Hammer austreiben.

Schützen Sie die Abbruchzange durch entsprechende Abdeckung gegen Witterungseinflüsse.



GEFAHR!

Fangen Sie auslaufendes Öl auf. Entsorgen Sie es entsprechend den geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Umweltgefahren!

Sprechen Sie Handzeichen mit dem Helfer ab.

Hände weg von Bohrungen und Passstellen beim Abbau der Abbruchzange.

Fassen Sie beim Bewegen des Auslegers keine Teile an.

Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften des Baggerherstellers.

Für die Außerbetriebnahme des Baggers gelten die Angaben des Baggerherstellers.

7. Betrieb der Abbruchzange

7.1 Starten der Abbruchzange

Treffen Sie zunächst einige Vorsichtsmaßnahmen, um sich und anwesende Personen vor Gefahr zu schützen.



GEFAHR!

Bedienen Sie die Abbruchzange nur vom Fahrersitz aus.

7.2 Funktionsprobe

Mit den Auslegerfunktionen des Baggers wird die Abbruchzange so angehoben, dass sie frei in vertikaler Richtung hängt.

Erste Funktionsprobe: Öffnen - Schließen

Durch Betätigen des Schalters im Fußraum der Ka-

binen werden die Zangenarme geöffnet oder geschlossen.

Schließen Sie die Frontscheibe der Fahrerkabine (Splitterschutz), um sich vor umherfliegenden Gesteinssplintern zu schützen!

Setzen Sie die Abbruchzange sofort still, wenn sich Personen im Gefahrenbereich aufhalten! Durch umherfliegende Gesteinssplinter und Stahlstücke ist der Gefahrenbereich beim Zangenebetrieb erheblich größer als beim Baggerbetrieb und muss je nach Art des zu bearbeitenden Materials erweitert oder durch geeignete Maßnahmen abgesichert werden.

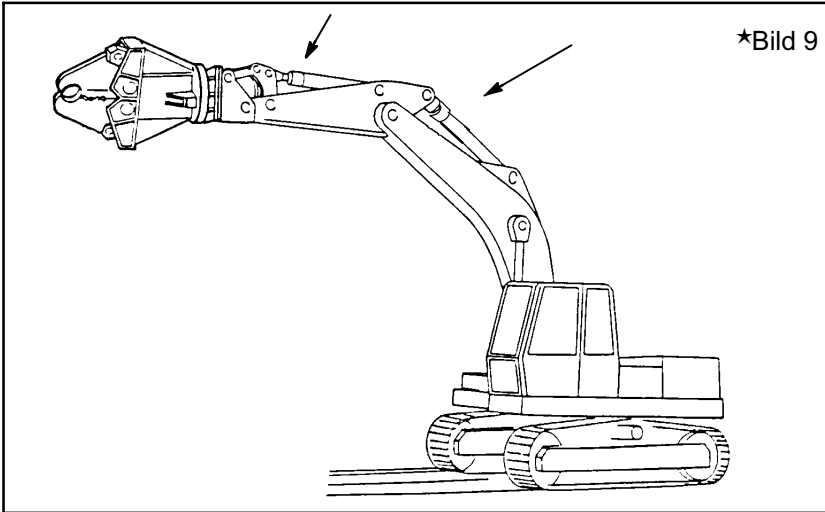
Zweite Funktionsprobe: Drehen, links und rechts herum

Das Drehen der Abbruchzange erfolgt mechanisch durch Anstoßen eines Zangenarmes an einen festen Gegenstand.

7.3 Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange

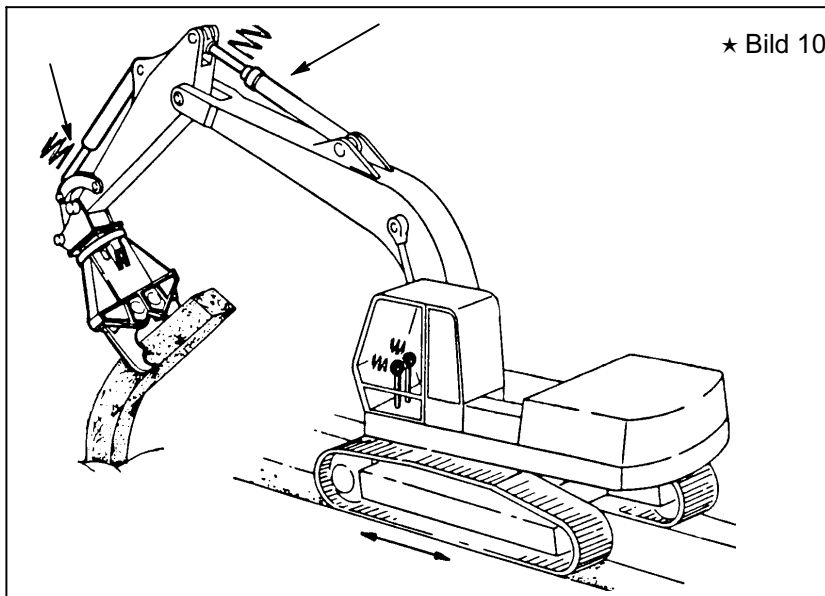
Die Abbruchzange darf nur für die im Abschnitt 4.1 aufgeführten Arbeiten eingesetzt werden. Nachfolgend sind Beispiele angeführt, die das richtige Arbeiten mit der Abbruchzange aufzeigen.

Die Bilddarstellungen entsprechen nicht den aktuellen Abbruchzangen. Sie dienen nur zur Darstellung des beschriebenen Vorganges.



ACHTUNG!

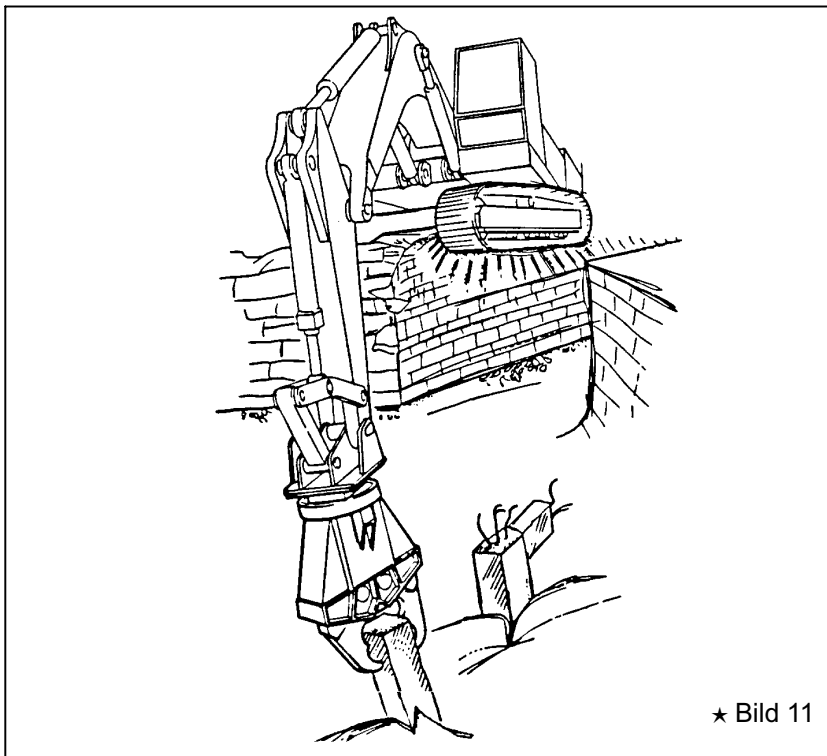
Der Betrieb der Abbruchzange in den Endlagen der Ausleger- und Stielzylinder ist unbedingt zu vermeiden. Diese Endstellungen sind mit Dämpfungsfunktionen versehen. Bei Dauerbetrieb in den Endlagen der Zylinder können Beschädigungen an den Zylindern auftreten.



ACHTUNG!

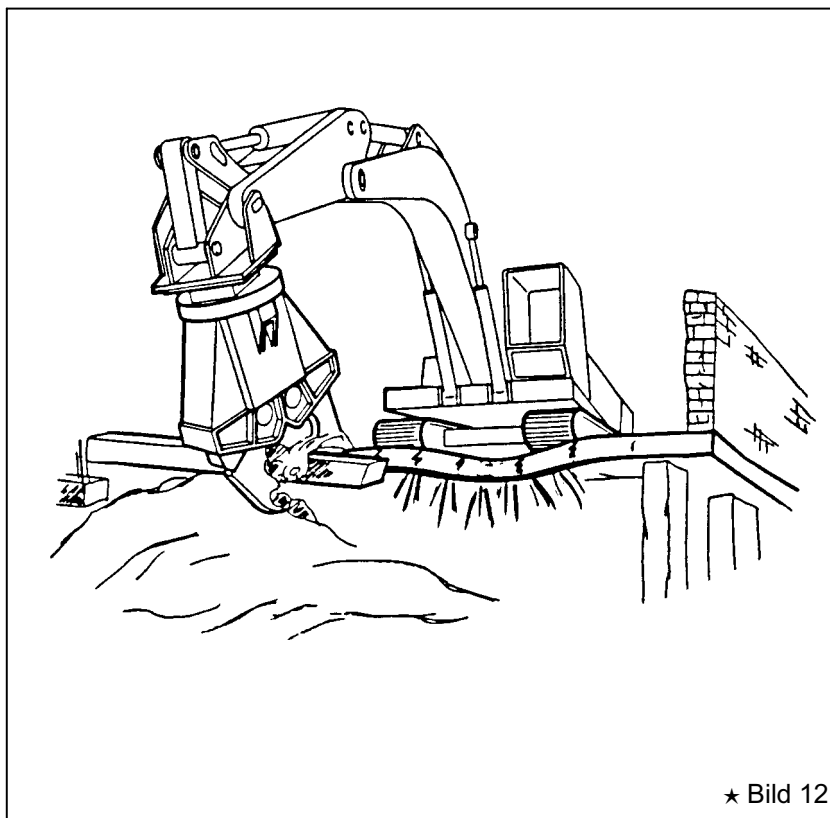
Der Betrieb der Abbruchzange in den Endlagen der Ausleger- und Stielzylinder ist unbedingt zu vermeiden. Diese Endstellungen sind mit Dämpfungsfunktionen versehen. Bei Dauerbetrieb in den Endlagen der Zylinder können Beschädigungen an den Zylindern auftreten.

Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange



GEFAHR!

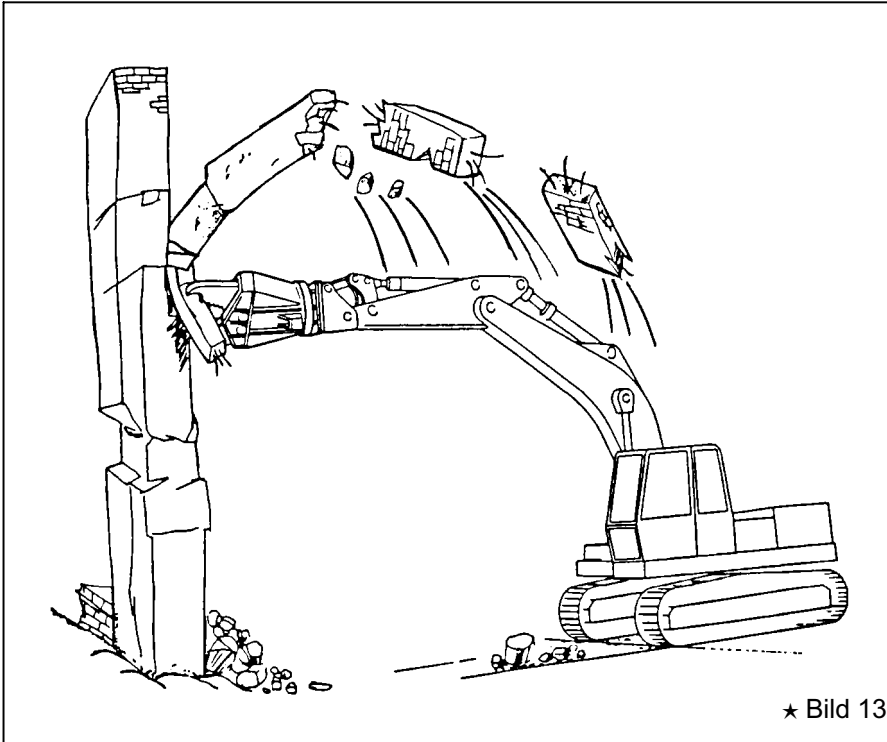
Achten Sie auf sicheren Untergrund für den Bagger! Sonst besteht Kippgefahr!



GEFAHR!

Achten Sie bei Arbeiten auf Zwischendecken auf deren Tragfähigkeit! Einbruchgefahr!

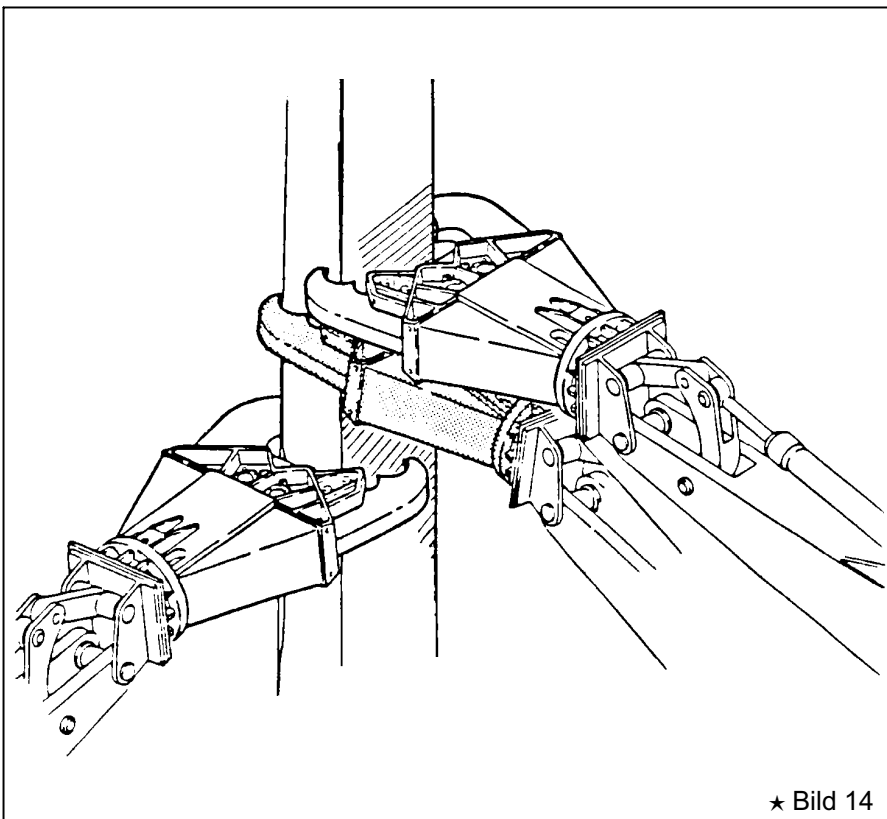
Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange



GEFAHR!

Beginnen Sie von oben mit dem Abbruch von Säulen, Stützen und Mauerwerk!

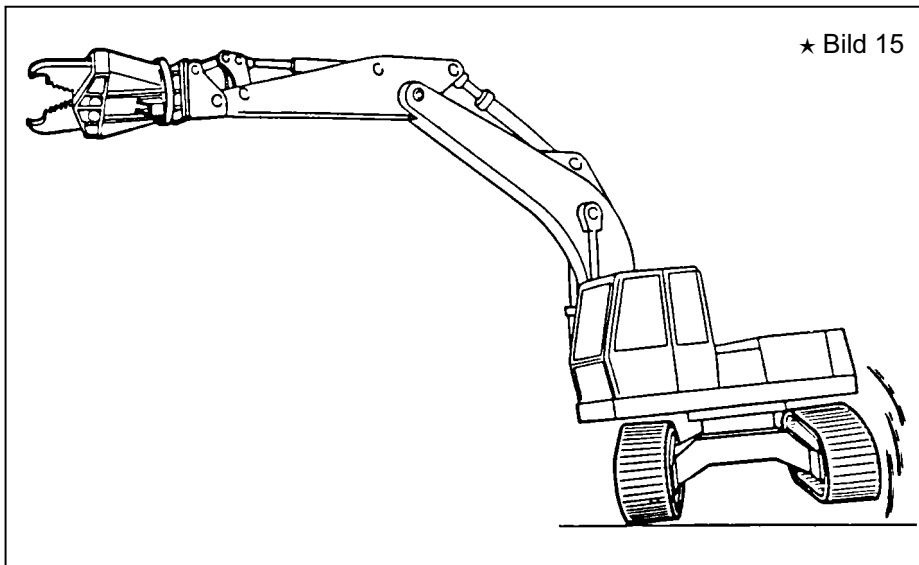
Große herabfallende Brocken können sonst Abbruchzange und Bagger beschädigen. Sichern Sie, wenn nötig, große Elemente vorher!



ACHTUNG!

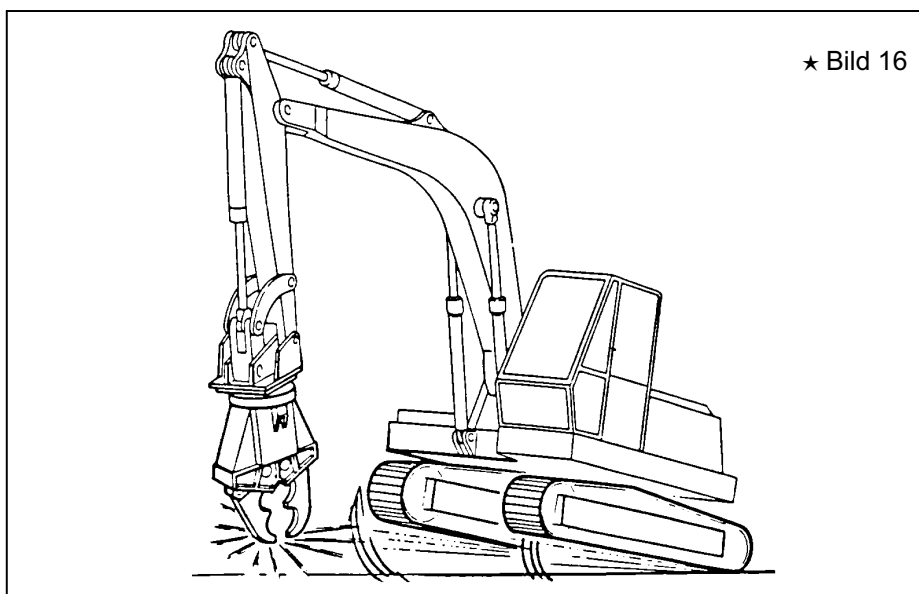
Wechseln Sie rechtzeitig die Arbeitsposition der Abbruchzange! Beginnen Sie den Abbruch möglichst von den Schmalseiten aus!

Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange



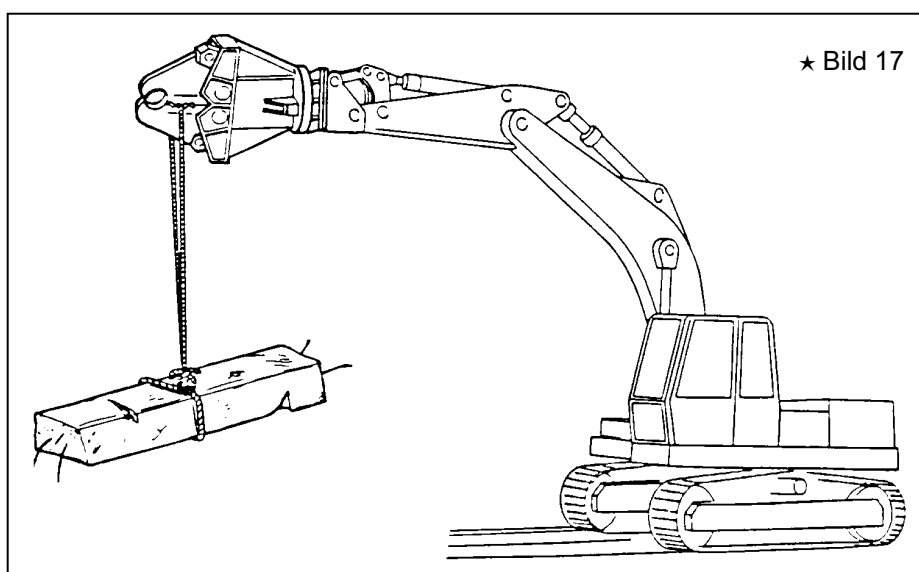
GEFAHR!

Unterlassen Sie Querabeinsatz mit gestrecktem Ausleger! Die Standfestigkeit des Baggers ist dann stark eingeschränkt! Kippgefahr!



ACHTUNG!

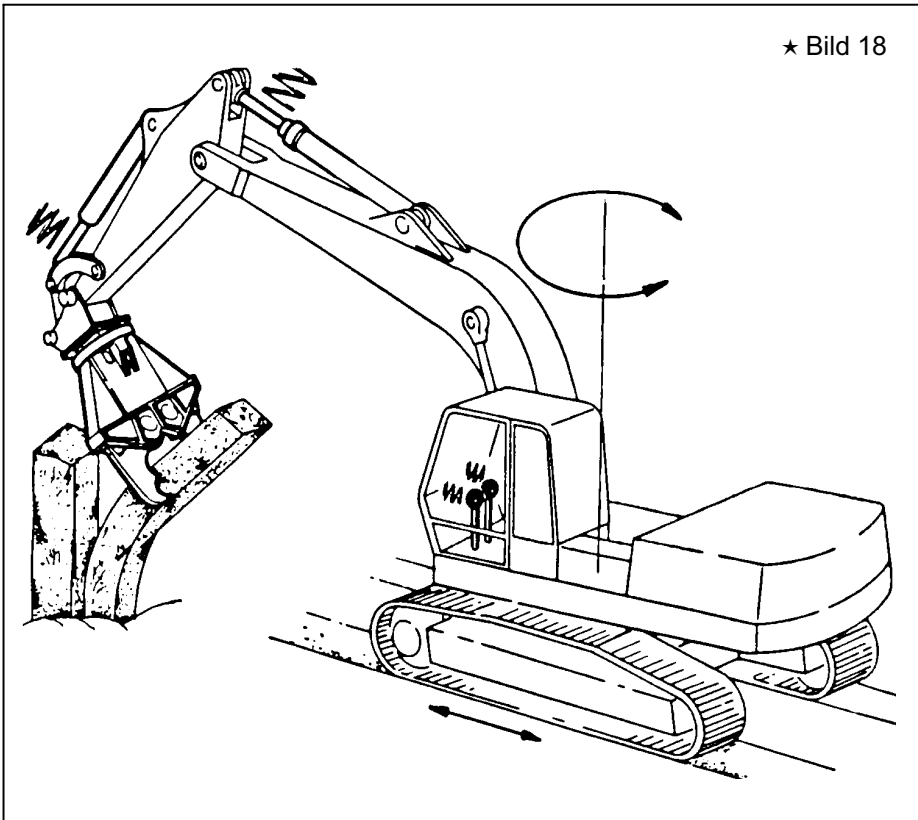
Versetzen Sie niemals den Bagger seitwärts mittels aufgestützter Abbruchzange!



ACHTUNG!

Heben oder transportieren Sie niemals Lasten mit der Abbruchzange!

Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange

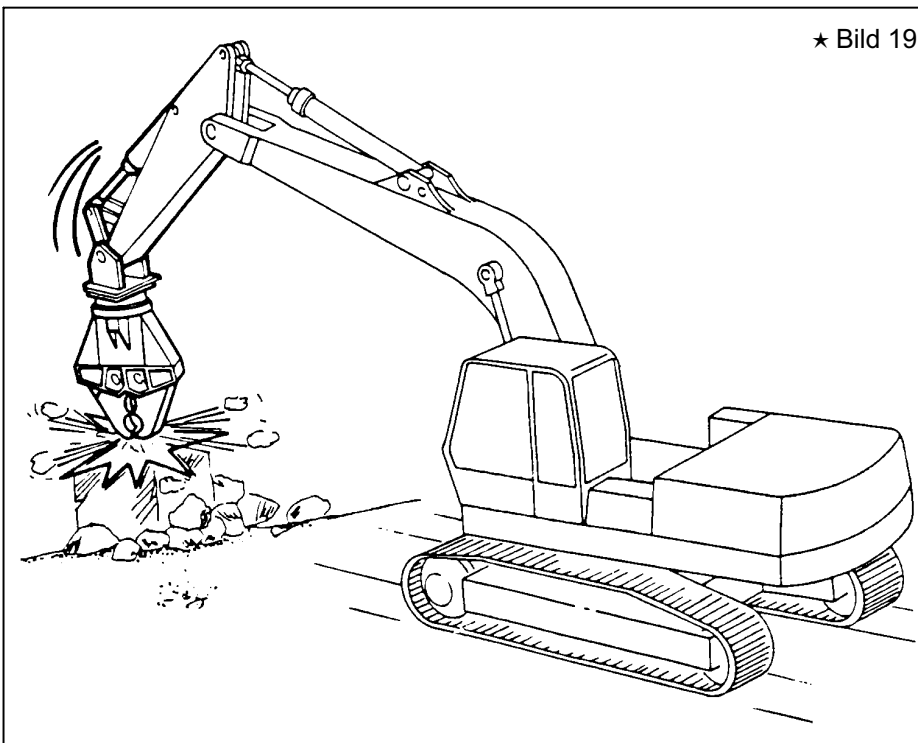


ACHTUNG!

Bewegen Sie weder Ausleger noch Bagger während des Brechvorganges!

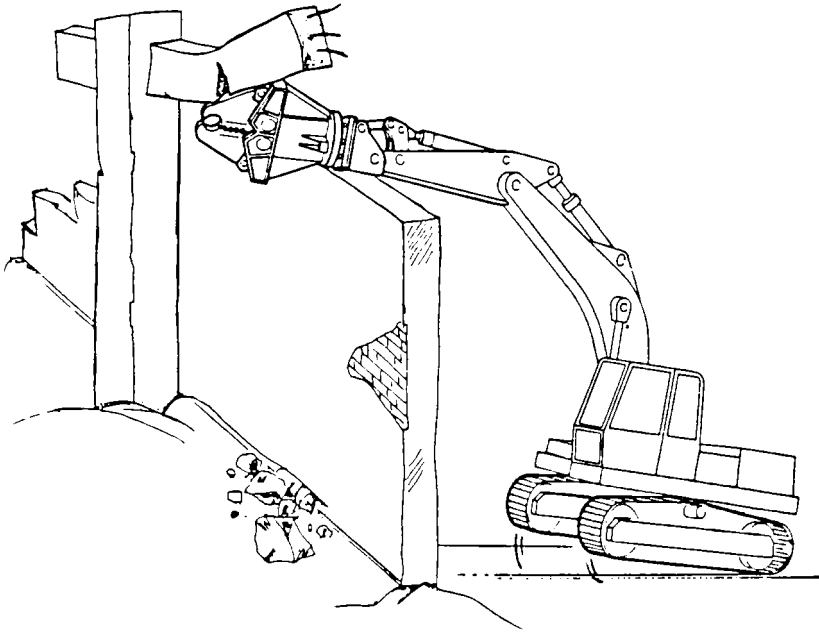
Die Abbruchzange wird sonst schwer beschädigt!

Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange



ACHTUNG!

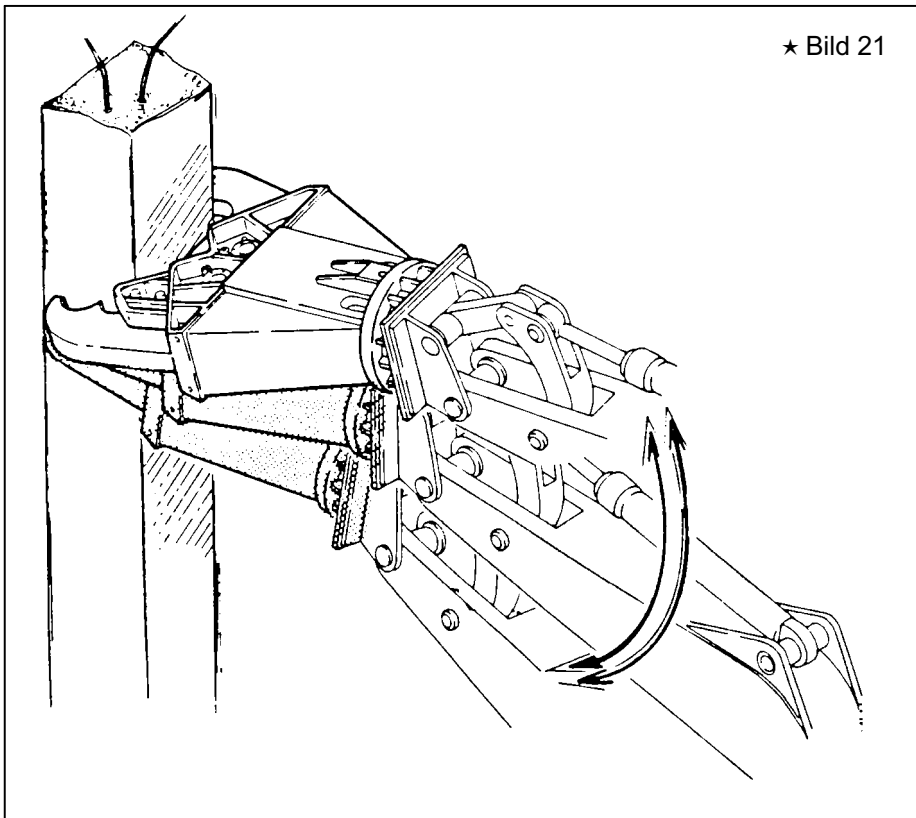
Schlagen oder hacken Sie niemals mit der Abbruchzange!
Die Abbruchzange wird zerstört!



ACHTUNG!

Benutzen Sie niemals
die Abbruchzange als
Brechstange!
Die Abbruchzange wird
zerstört!

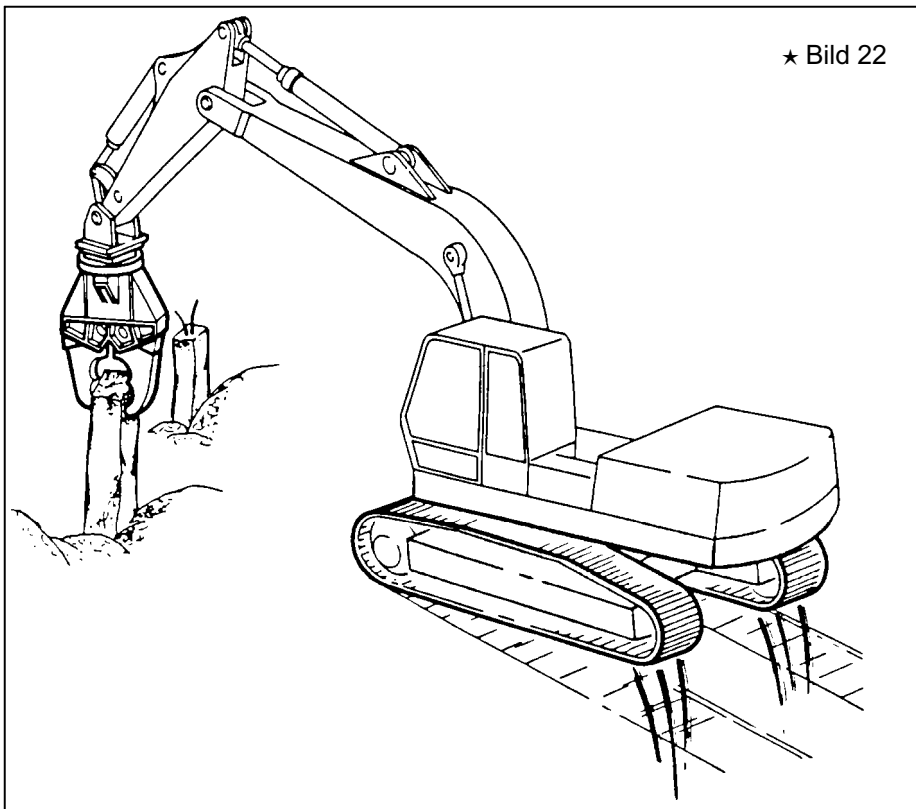
Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange



ACHTUNG!

Verfahren Sie niemals den Löffelzylinder während des Brechvorganges!

Solche Biegebewegungen zerstören die Abbruchzange!

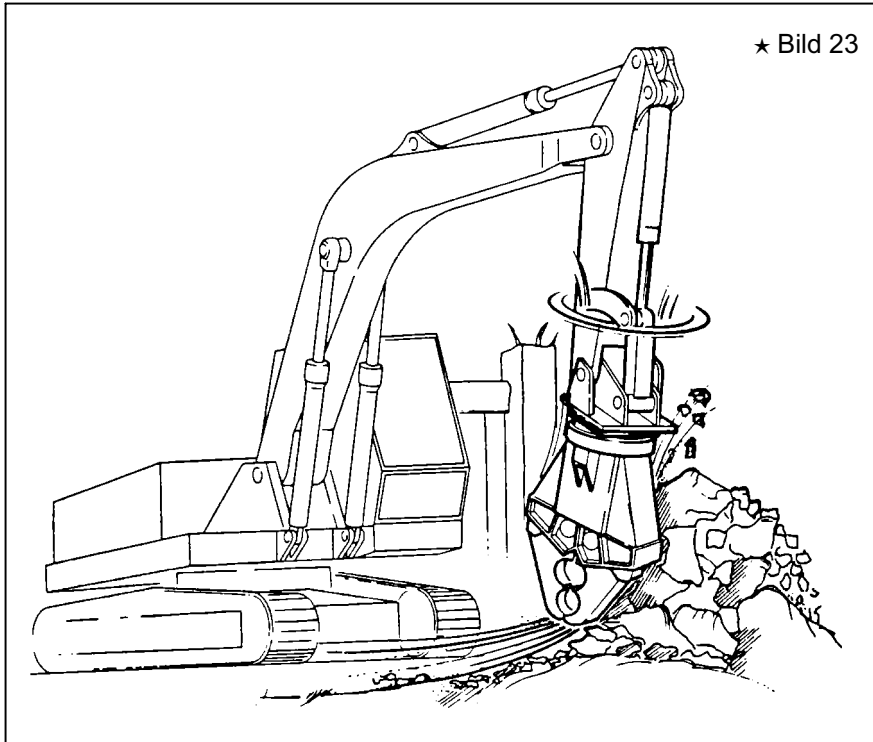


ACHTUNG!

Ziehen Sie niemals mit der Abbruchzange an Trägern, Stützen und Wänden!

Es kommt zu Schäden an der Abbruchzange und dem Verbindungsstück! Auch der Bagger kann seine Standfestigkeit verlieren!

Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange



ACHTUNG!

Räumen Sie mit der Abbruchzange kein Abbruchgut zur Seite!

Die Abbruchzange ist für solche Arbeiten nicht ausgelegt!

7.4 Unterwassereinsatz

Die Abbruchzange darf nicht zu Unterwasserarbeiten eingesetzt werden.

7.5 Einsatz der Abbruchzange an Kranen

Setzen Sie sich vor einem Einsatz der Abbruchzange an Kranen mit Ihrem Atlas Copco Customer Center/Händler in Ihrer Region in Verbindung.

7.6 Arbeiten bei hoher Umgebungstemperatur

Die Temperatur des Hydrauliköls muss kontrolliert werden. Sie darf 80° C nicht überschreiten. Wird im Tank eine höhere Temperatur gemessen, müssen Installation und Druckbegrenzungsventil überprüft werden.

Es dürfen nur Hydrauliköle mit ausreichender Viskosität benutzt werden. Im Sommer und in tropischen Ländern muss mindestens ein Hydrauliköl vom Typ HLP 68 benutzt werden.

7.7 Arbeiten bei niedriger Umgebungstemperatur

Bis zu minus 20° C gelten keine besonderen Vorschriften.

Bei Temperaturen unter minus 20° C ist entsprechend den Vorschriften des Baggerherstellers das Trägergerät auf geeignete Weise vorzuwärmen. In den meisten Fällen werden Trägergeräte einschließlich Anbaukomponenten während der Nicht-Einsatzzeiten in geschützten oder sogar geheizten Unterständen abgestellt.

Werden jedoch Trägergerät mit Abbruchzange unter freiem Himmel abgestellt, muss vor dem Start der Abbruchzange das Trägergerät samt seiner Ausrüstung vorgewärmt werden. Dazu sind die vorhande-

nen Vorschriften des Baggerherstellers genau einzuhalten.

Es ist sicherzustellen, dass das Hydrauliköl des Trägergerätes eine Temperatur von mindestens 0° C besitzt.

Erst wenn die Temperatur auf 0° C angestiegen ist, kann mit der Abbruchzange gearbeitet werden.

Beachten Sie die Vorschriften des Baggerherstellers.



ACHTUNG!

Beim Einsatz selbst, lassen Sie Motor und Pumpen des Baggers auch in Arbeitspausen durchlaufen!

Hinweis:

Die volle Leistung der Abbruchzange und des Baggers wird erst bei einer Betriebstemperatur von ca. 60° C erreicht.



ACHTUNG!

Ein Zuführen von heißem Hydrauliköl in einer unterkühlten Abbruchzange führt zu Verspannungen innerhalb des Gerätes und damit zum Ausfall.

Beim Arbeiten mit Hydrauliköl ohne entsprechende Vorwärmung kommt es zu Schäden.

7.8 Betrieb der Abbruchzange in den Endlagen der Zylinder



ACHTUNG!

Der Betrieb der Abbruchzange in den Endlagen des

Löffel- und des Stielzylinders ist unbedingt zu vermeiden. Diese Endstellungen sind mit Dämpfungsfunktionen versehen und können bei Dauerbetrieb in diesen Endstellungen zu Beschädigungen der Hydraulikzylinder führen.

Abhilfe: Trägergerät oder/und Baggerausleger neu positionieren.

8. Wartung und Pflege der Abbruchzange

8.1 Allgemeine Angaben

Um ein einwandfreies Betriebsverhalten der Abbruchzange zu gewährleisten, sind Wartungsarbeiten an der Installation in den vorgegebenen Zeitintervallen vom Betreiber durchzuführen.



GEFAHR!

Beachten Sie bei Wartungsarbeiten die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen!

Bei allen Wartungsarbeiten an der Abbruchzange ist das Hydrauliksystem drucklos zu machen!

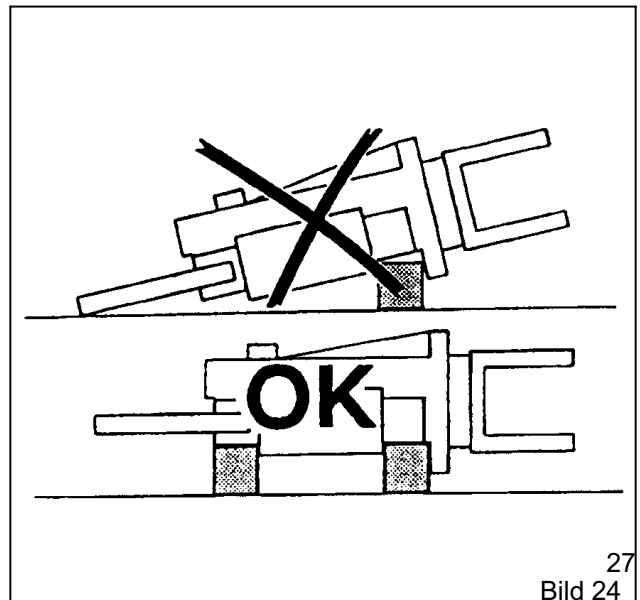
Dazu wie folgt vorgehen:

- Motor abstellen, Zündung aber eingeschaltet lassen.
- Zange mehrmals öffnen / schließen / drehen
- Hydraulikschläuche an der Zange abschrauben.

Bei Arbeiten an der Zange ist sicherzustellen, dass sich niemand zwischen den geöffneten Zangenarmen aufhält!

Unfallgefahr!

Bevor mit Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten begonnen wird ist sicherzustellen, dass sich die Abbruchzange in sicherer Ruhelage befindet. Abbruchzange auf Holzdielen oder ähnlicher Unterlage absetzen. Arretierstifte anbringen, um versehentliches Drehen zu verhindern.



8.2 Wartungsarbeiten, die vom Baggerfahrer durchgeführt werden sollen

8.2.1 Schmieren der Abbruchzange

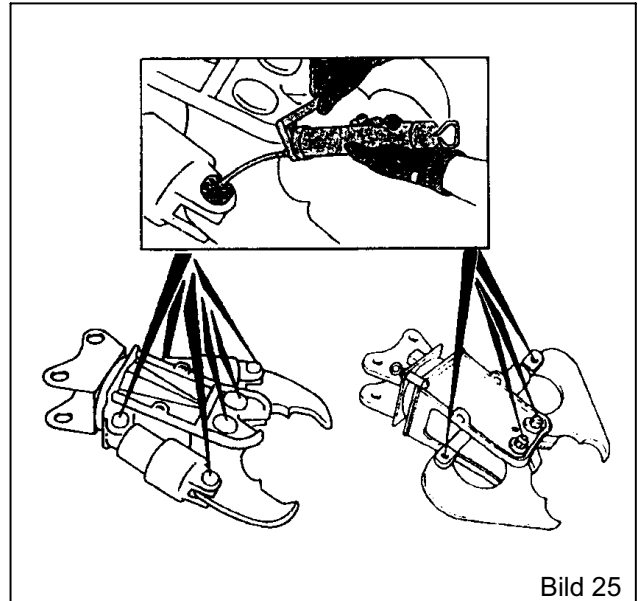
Die Abbruchzange muss vor jeder Schicht an allen Schmierstellen abgeschmiert werden.

Verwenden Sie zum Abschmieren das Atlas Copco Zangenfett T.-Id.-Nr. 3363 0949 14. (wird in 400 g Kartuschen, Karton à 12 Stück, ausge-

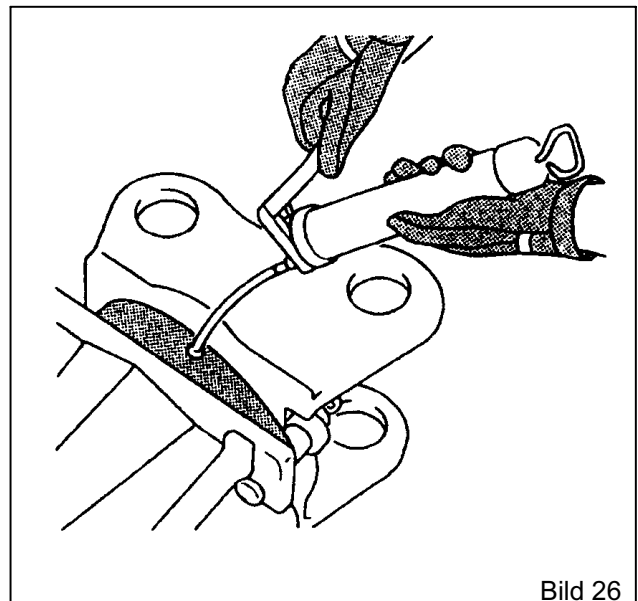
liefert) oder KP2K-Fette, lithiumverseifte Mineralöle der NLGI-Klasse 2 mit EP-Zusätzen.

Beachten Sie beim Umgang mit Ölen und Fetten die für diese Produkte geltenden Sicherheitsvorschriften!

Schmiernippel an den Bolzen (siehe Bild 25)



Schmiernippel am Rotor (siehe Bild 26)



Schmiernippel am Synchronisiermechanismus, nur bei Abbruchzange CC 250 (siehe Bild 27)

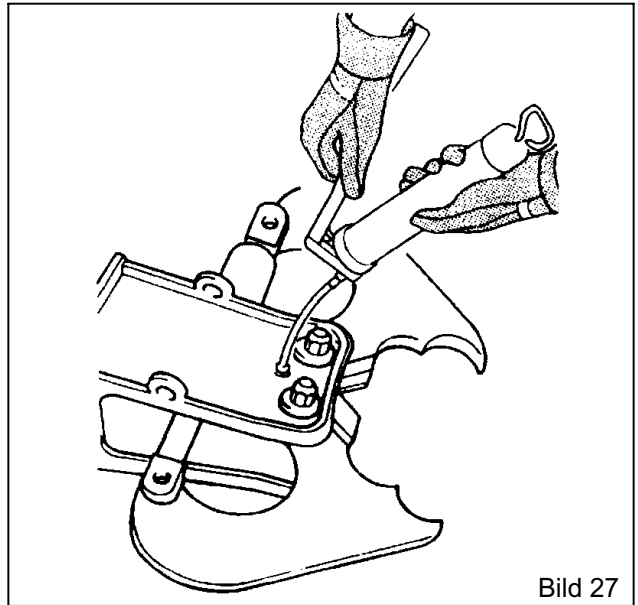


Bild 27

Schmiernippel an der Drehdurchführung (siehe Bild 28)

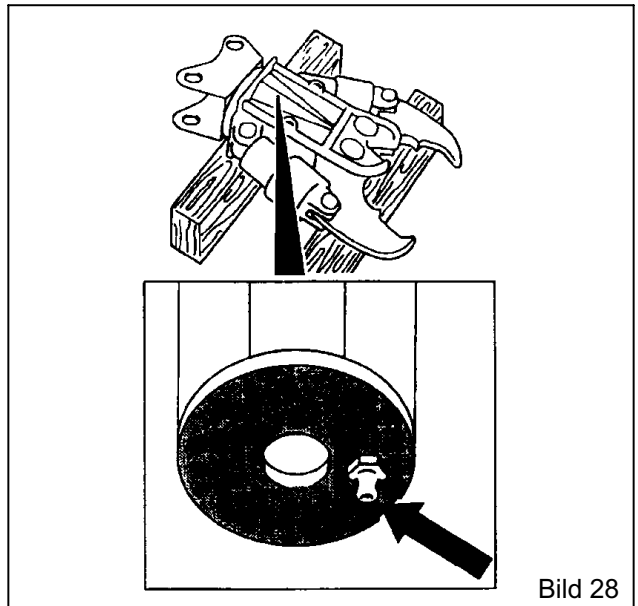


Bild 28

8.2.2 Rissprüfung

Vor dem Arbeitsbeginn sind die Abbruchzange und das Verbindungsstück auf Risse zu kontrollieren.

(Sichtprüfung der tragenden Teile und der Schweißnähte.)

8.2.3 Prüfung der O-Ringe

Wöchentlich (nach jeweils etwa 50 Betriebsstunden) prüfen, dass die vor Staub schützenden O-Ringe nicht beschädigt sind und sich in der richtigen Lage befinden. Die O-Ringe müssen nach jeweils 6 Monaten oder 1000 Betriebsstunden ausgewechselt werden. (siehe Bild 29)

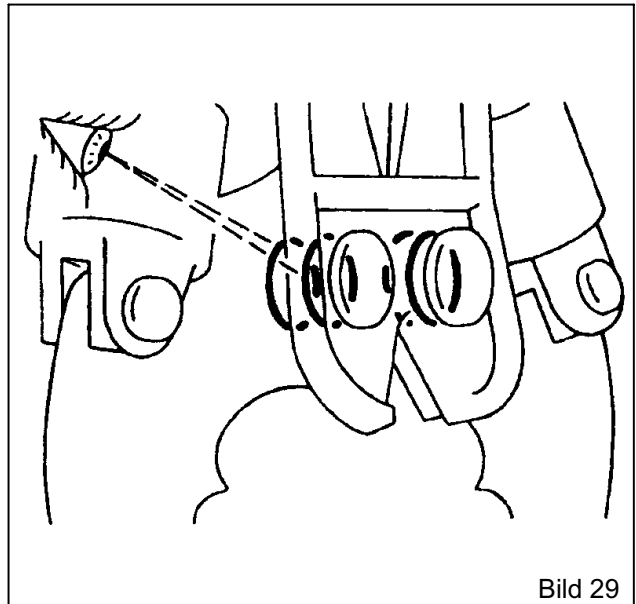


Bild 29

8.2.4 Prüfung des Schneidspalts

Wöchentlich (nach jeweils etwa 50 Betriebsstunden) mit der Fühlerlehre den Schneidspalt prüfen. Er sollte 0,2 bis 1,2 mm betragen. Den Schneidspalt, falls erforderlich, mit Scheiben (als Zubehör lieferbar) neu einstellen. (siehe Bild 30)

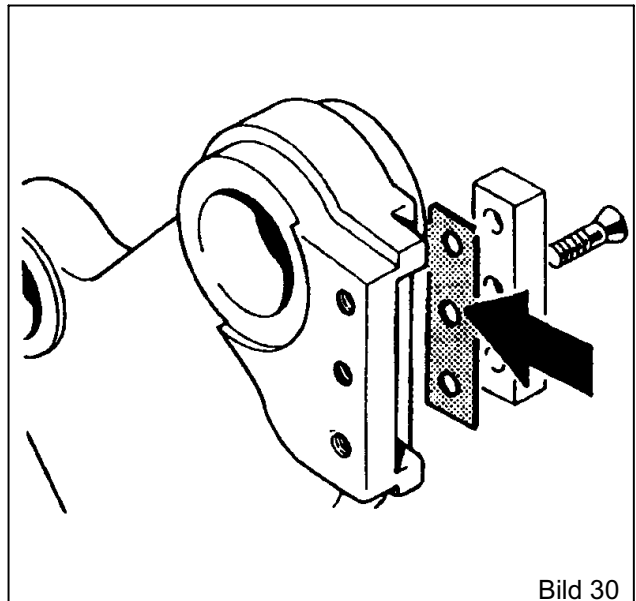


Bild 30

8.2.5 Verschleißprüfung

Wöchentlich (nach jeweils etwa 50 Betriebsstunden) ist der Verschleiß der Brecherflächen der Brecherbacken zu prüfen. Falls erforderlich, durch Hartauftragsschweißen instandsetzen. Geeignete Elektroden:

ESAB

OK 83.30 DIN 8555-E1-300

OK 83.50 DIN 8555-E6-55

oder

SIEV-FRO

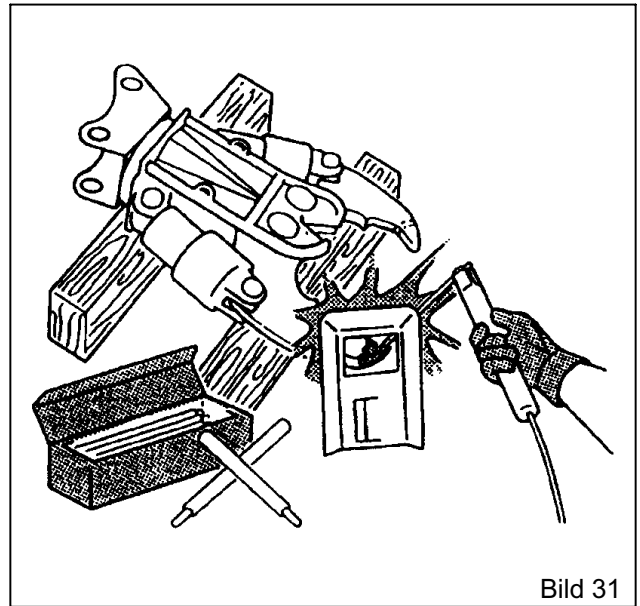
B-500

B-600

oder gleichwertige.

Vor dem Schweißen sämtliche Lackrückstände beseitigen, da diese beim Verbrennen giftige Gase abgeben können. Die zu schweißende Oberfläche auf eine Temperatur von 150 bis 200 °C vorwärmen.

Nach dem Hartauftragsschweißen Oberfläche durch die Umgebungstemperatur abkühlen lassen. (siehe Bild 31)



8.2.6 Prüfung der Hydraulikleitungen vor Arbeitsbeginn

Diese Sichtprüfung umfasst alle Leitungen (Rohre und Schläuche) von der Pumpe bis zur Abbruchzange und zurück bis in den Tank. Lose Schraubverbindungen und Schlauchschellen festziehen. Beschädigte Rohre und / oder Schläuche erneuern.

8.2.7 Prüfung der Bolzen am Verbindungsstück auf Verschleiß

Diese Sichtprüfung ist nur beim Abbau der Abbruchzange vom Bagger möglich. Wird übermäßiger Verschleiß wie Risse, Kerben oder starke Einarbeitungen festgestellt, müssen die Bolzen nachgearbeitet ggfs. ersetzt werden.

8.2.8 Kontrolle und Reinigung des Hydraulikölfilters

In der Rücklaufleitung des Hydrauliksystems muss ein Ölfilter eingebaut sein. Das Ölfilter darf höchstens eine Maschenweite von 50 Micron haben und muss mit einem Magnetabscheider ausgestattet sein. Eine neue Ölfilterpatrone muss zum ersten Mal nach 50 Betriebsstunden eingebaut werden. Danach muss das Ölfilter alle 500 Betriebsstunden kontrolliert und gegebenenfalls gewechselt werden.

8.2.9 Kontrolle der Schraubverbindungen

Mit einem Drehmomentschlüssel prüfen, dass die Befestigungsschrauben der Messer ordnungsgemäß angezogen sind (siehe Tabelle in Abschnitt 8.3)

Nach der ersten Montage können die Schrauben nur einmal angezogen werden. Danach müssen sie ersetzt werden. Die Messer sind drehbar.

zugsmoment der Drehkranzschrauben geprüft werden (siehe Tabelle in Abschnitt 8.3). Prüfen, dass die Schrauben einwandfrei angezogen und dass keine Anzeichen von Schäden festzustellen sind. Die Schrauben dürfen nur einmal angezogen werden, danach müssen sie ersetzt werden.

Nach den ersten 10 Betriebsstunden muss das An-

8.3 Wartungsplan / Anzugsmomente

| Schraubengewinde | Anzugsmoment [Nm] | |
|------------------|-----------------------|------------------------|
| | Festigkeitsklasse 8.8 | Festigkeitsklasse 10.9 |
| M8 | 25 | 35 |
| M10 | 50 | 70 |
| M12 | 85 | 120 |
| M14 | 135 | 190 |
| M16 | 210 | 295 |
| M20 | 410 | 575 |
| M24 | 710 | 995 |
| M30 | 1420 | 2000 |

9. Die häufigsten Fehler - Ursachen und Hinweise zur Abhilfe

9.1 Abbruchzange arbeitet nicht

| Ursache | Abhilfe | durch |
|---|---|--------------|
| Absperrventil in Leitung A oder C geschlossen | Absperrventil öffnen | Baggerfahrer |
| Defekte Kupplungen blockieren Leitungen A / C | Defekte Kupplungsteile erneuern | Werkstatt |
| Elektrik in der Installation defekt | Elektrik überprüfen, ggfs. reparieren | Werkstatt |
| Wippschalter defekt | Wippschalter überprüfen, ggfs. erneuern | Werkstatt |
| Magnet am Einschaltventil defekt | Magnet erneuern | Werkstatt |

9.2 Abbruchzange zeigt unzureichende Schließkraft

| Ursache | Abhilfe | durch |
|---|---|--|
| A- und C- Leitung sind vertauscht | Leitungen A und C richtig anschließen. Nur bei unterschiedlicher Druckeinstellung der Leitungen A und C , d. h. vorh. Installation ermöglicht auch Hydraulikhammerbetrieb. | Baggerfahrer |
| Betriebsdruck zu gering | Betriebsdruck korrigieren | Werkstatt / Atlas Copco Customer Center/Händler in Ihrer Region |

9.3 Abbruchzange schneidet nicht

| Ursache | Abhilfe | durch |
|---|---|-----------|
| Messer verschlissen, gebrochen / Schneidspalt zu groß | Messer kontrollieren, ggfs. nachstellen bzw. ersetzen | Werkstatt |

9.4 Betriebstemperatur zu hoch

| Ursache | Abhilfe | durch |
|---|---|--|
| Pumpenfördermenge zu groß - Mehrmenge wird an der Druckbegrenzung abgespritzt | Motordrehzahl des Baggers korrigieren Eventuell vorhandene Pumpensteuerung korrigieren | Baggerführer oder Atlas Copco Customer Center/ Händler in Ihrer Region |

| | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| Druckbegrenzungsventil defekt | Neue Druckbegrenzungspatrone einbauen | Atlas Copco Customer Center/ Händler in Ihrer Region |
| Ölstand im Tank zu niedrig | Öl nachfüllen | Baggerführer oder Werkstatt |

9.5 Ölaustritt an den Hydraulikanschlüssen

| Ursache | Abhilfe | durch |
|---------------------------|----------------------------|--------------|
| Überwurfmuttern sind lose | Überwurfmuttern nachziehen | Baggerführer |

9.6 Schmierung nicht ausreichend

| Ursache | Abhilfe | durch |
|---------------------------|---------------------|--------------|
| Schmierintervalle zu groß | öfter nachschmieren | Baggerführer |

10. Entsorgung



ACHTUNG!

Entsorgen Sie die Abbruchzange und Hydrauliköl entsprechend den geltenden Bestimmungen zur Vermeidung von Umweltgefahren.

- Führen Sie die Außerbetriebnahme und Demontage der Abbruchzange durch, wie in dem Kapitel 6.7 beschrieben.
- Entsorgen Sie die Abbruchzange entsprechend allen geltenden Bestimmungen oder setzen Sie sich mit einem autorisierten Entsorgungsunternehmen in Verbindung.

11. Leicht, kraftvoll und robust. Die kleinen CC's.

Merkmale:

- gutes Gewichts-/Leistungsverhältnis
- schnelle Positionierung durch 360° Drehwerk, mechanisch
- demontierbare Messer
- Pulverisierungsplatten für CC 550 lieferbar (Bestell-Nr. 3093 0400 70)

12. Technische Daten

| Typ | | CC 250 | CC 550 |
|---|---------|---------|---------------------|
| Gewicht ★ | [kg] | 240 | 530 |
| Klasse der Trägergeräte | [t] | 2 - 4 | 5 - 14 |
| Öldurchfluss | [l/min] | 30 - 50 | 50 - 90 |
| Betriebsdruck | [bar] | 200 | 250 |
| Maulweite | [mm] | 360 | 450 |
| Maultiefe | [mm] | 350 | 360 |
| Messerlänge | [mm] | 120 | 140 |
| Drehbereich | [°] | >360 | |
| Anschlussgewinde Schlauchverbindungen (Hydraulikzylinder) | | G 1/2" | SAE 1/2" - 6000 PSI |
| Schlauchweite [mm] (erforderliche Nennweite) | | DN 1/2" | DN 1/2" |
| Rohrleitungen | [mm] | 16 x 2 | 20 x 3 |

★ Abbruchzange mit Verbindungsstück mittlerer Größe.

Beachten Sie, dass das Dienstgewicht, abhängig vom Verbindungsstück, auch wesentlich höher sein kann.

Beim Transport des Baggers mit angebaute Abbruchzange gelten die Sicherheitsvorschriften des Baggerherstellers.

Stichwortverzeichnis

A

- Abbau der Abbruchzange vom Bagger bei kürzerer oder längerer Stillstandszeit, 17
- Abbruchzange arbeitet nicht, 33
- Abbruchzange schneidet nicht, 33
- Abbruchzange zeigt unzureichende Schließkraft, 33
- Allgemeine Angaben, 27
- Allgemeine Informationen, 9
- Anbau des Verbindungsstückes an die Abbruchzange, 14
- Anlieferung, 9
- Anzugsmomente, 32

B

- Betrieb der Abbruchzange, 18
- Betrieb der Abbruchzange in den Endlagen der Zylinder, 27
- Betriebsmittel, 12
- Betriebstemperatur zu hoch, 33

C

- CE-Typenschild, 8

D

- Die häufigsten Fehler -□ Ursachen und Hinweise zur Abhilfe, 33

E

- Ein-/Ausschalten der Abbruchzange vom Trägergerät aus, 17
- Einsatz der Abbruchzange an Kranen, 26
- Einsatzbedingungen, 9
- Entsorgung, 34

F

- Fett, 12
- Funktionsprobe, 18

H

- Hauptkomponenten, 10
- Hinweise auf korrektes Arbeiten mit der Abbruchzange, 19
- Hydraulischer Anschluss der Abbruchzange an den Bagger, 16

I

- Installation, 12

K

- Kennzeichnung nach Maschinenrichtlinie 98/37/EG, 8
- Komponenten der Abbruchzange CC 250, 10
- Komponenten der Abbruchzange CC 550, 11
- Kontrolle der Schraubverbindungen, 31
- Kontrolle und Reinigung des Hydraulikölfilters, 31

L

- Leicht, kraftvoll und robust. Die kleinen CC's., 34

M

- Mechanischer Anbau der Abbruchzange an den Bagger, 15
- Mineralische Flüssigkeiten, 12

N

- Nicht-mineralisches Hydrauliköl, 12

O

- Ölaustritt an den Hydraulikanschlüssen, 34

P

- Prüfung der Hydraulikleitungen, 31
- Prüfung der O-Ringe, 30
- Prüfung der Verbindungsstückbolzen, 31
- Prüfung des Schneidspalts, 30

R

- Rissprüfung, 29

S

- Schmierfetten der Abbruchzange, 28
- Schmierung nicht ausreichend, 34
- Sicherheitsbestimmungen, 6
- Starten der Abbruchzange, 18
- Symbole, 6

T

- Technische Daten, 35
- Transport und Lagerung, 13
- Typenschild, 8

U

- Umgebungstemperatur hoch, 26

- Umgebungstemperatur niedrig, 26
- Unfallverhütung, 6
- Unterwassereinsatz, 26

V

- Verschleiß, Bolzen, 31
- Verschleißprüfung, 31
- Vorwort, 5

W

- Wartung und Pflege der Abbruchzange, 27
- Wartungsarbeiten, 28
- Wartungsplan / Anzugsmomente, 32

NOTIZEN:

Atlas Copco Construction Tools GmbH
Postfach: 10 21 52 • D 45021 Essen
Heleneustrasse 149 • D - 45143 Essen
Bundesrepublik Deutschland

Telefon: (0201) 633 - 0
Internet: www.atlascopco.com

Ihr Partner:

